Katholische
Pfarrgemeinde
St. Antonius

mit-einander

Kevelaer – Twisteden – Wetten – Winnekendonk – Kervenheim




Es kommt ein Schiff, geladen
bis an sein höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewigs Wort.
CANASTEL



„Macht‘s wie Gott: Werdet Mensch!“

Der verstorbene frühere Bischof von Limburg, Franz Kamphaus, sprach einmal in einer Weihnachtspredigt davon, dass ihm dieses Wort auf einem Aufkleber begegnet ist. So prominent zitiert, fand man es bald auch auf Spruchkarten wieder.

Bischof Kamphaus konnte dem Spruch schon etwas abgewinnen, aber letztlich war ihm die Aussage in dieser Form dann doch zu wenig: Macht‘s wie Gott: Werdet Mensch! Was heißt das? Jesus als Beispielgeber, als großer Lehrmeister der Menschheit? Das kann doch nicht alles sein. Jesus, der als Pädagoge den Menschen zeigt, wie sie leben sollen: wahrhaft menschlich? So gräbt der Bischof tiefer und steht schließlich vor der Alternative, ob der Mensch sich oder Gott anbeten soll. Der Mensch in seinem Größenwahn will sein wie Gott. Dagegen gibt es ein Heilmittel: Die Anbetung Gottes.

Genau dies finden wir in der Bibel beschrieben: Die Hirten und die Weisen aus dem Morgenland kamen zum Neugeborenen, um IHN anzubeten. Weil Gott Fleisch angenommen hat und den Menschen so als Mensch erschienen ist: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ (Joh 1, 14)

Das Christentum ist nicht irgendeine göttliche Lehre, die vom Himmel gekommen ist. Es ist viel mehr als eine große Anleitung, wie Menschen gut miteinander auskommen und leben können. Der Kern des Christentums liegt im Glauben an den menschgewordenen Gottessohn. Und daran scheiden sich die Geister.

Das ganz und gar Menschliche unseres Gottes setzt sich fort in der Feier der Gottesdienste, die keine Lehrveranstaltungen sind. Sie sind Gottesverehrung mit allen Sinnen, sie sind Anbetung dieses Gottes. Und das Göttliche empfangen wir Menschen immer auf ganz menschliche Weise in den Sakramenten, um mehr und mehr Kinder Gottes, ja „vergöttlicht“ zu werden. Was damit gemeint ist, findet sich beim hl. Athanasius – die Teilhabe am göttlichen Leben.

„Weihnachtliche Menschen“ sehen sehr wohl die Liebe und die Nähe, die durch Jesu Geburt immer wieder – sehnsuchtsvoll – zu Weihnachten gefeiert wird. Sie sehen aber auch, dass Gott sich täglich neu den Menschen zuwendet. Dass er sich nach den „Kindern Gottes“ sehnt und ihnen begegnen will. Uns begegnen will.

Allen wünsche ich ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest!

Ihr Pfarrer Andreas Poorten

Immer für Sie da

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Andreas Poorten
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
poorten@bistum-muenster.de

Pfarrer Klaus Klein-Schmeink
Tel. 0 28 32 / 97 50 117
klein-schmeink@bistum-muenster.de

Pfarrer Michael Wolf
Tel. 0 28 32 / 97 44 910

Pastoralreferentin Stefanie Kunz
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-30
kunz-s@bistum-muenster.de

Diakon Helmut Leurs
Tel. 0 28 32 / 13 61
familieleurs@gmx.de

Diakon Johannes Kronenberg
Tel. 0 28 32 / 86 77
johannes-kronenberg@web.de

Diakon Jörg Bousart
Tel. 0 28 32 / 56 98
privat@architekt-bousart.de

Diakon Berthold Steeger
Tel. 0 28 32 / 40 51 55
bertholdsteeger@gmx.de

Diakon em. Daniel Kotara
daniel@kotara.de

Pfarrer em. Manfred Babel
Tel. 0 28 32 / 8 04 06 (Pfarrbüro)
Mobil 0157 / 81 05 93 84
m.h.babel@gmx.de

Verwaltung

Tanja Kuypers-Koenen
Tel. 0172 / 84 99 546
kuypers-koenen@bistum-muenster.de

Verbundleitung für die Kindertageseinrichtungen St. Antonius Kervenheim, St. Peter Wetten, St. Quirinus Twisteden, St. Urbanus Winnekendonk

Monika Zellmann
Tel. 0173 / 2 81 50 04
zellmann-m@bistum-muenster.de

Trägerübergreifende Verbundleitung für die Kindertageseinrichtungen

Sina Soraya Verhülsdonk
Kapellenplatz 35, 47623 Kevelaer
Tel. 0172 / 39 03 879
verhuelsdonk-s@bistum-muenster.de

Unsere Pfarrsekretariate



St. Antonius Kevelaer

Anne Binn / Georg Finck /
Claudia Wolters
Gelderner Str. 15a
47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
Fax 0 28 32 / 97 52 61-99
stantonius-kevelaer@
bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag bis Donnerstag
14:30 bis 16:00 Uhr

St. Quirinus Twisteden

Georg Finck
Quirinusstr. 20 (Pfarrheim)
47624 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 73 74

Öffnungszeit:

Donnerstag
10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

St. Petrus Wetten

Claudia Wolters
Pastoratsweg 17
47625 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 24 54

Öffnungszeit:

Mittwoch
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

St. Urbanus Winnekendonk

Claudia Wolters
Klösterpad 8 (im Pfarrheim)
47626 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 8 04 06

Öffnungszeit:

Freitag
9:00 Uhr bis 11:30 Uhr

St. Antonius Kervenheim

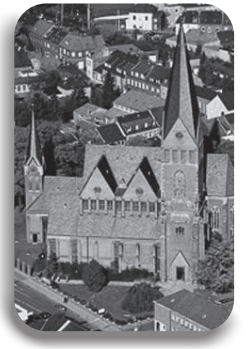
Georg Finck
Wallstr. 11
47627 Kevelaer
Tel. 0 28 25 / 573

Öffnungszeit:

Donnerstag
9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste

St. Antonius Kevelaer



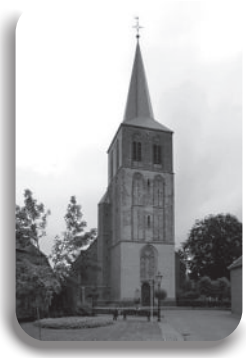
Samstag	11:30 Uhr	Friedensgebet, am 1. Samstag im Monat
	18:30 Uhr	„Abendgebet in Sankt Antonius“. gestaltet von den Anthony Singers, jeweils am 3. Samstag im Monat
Sonntag	8:30 Uhr	Heilige Messe
	11:30 Uhr	Heilige Messe
	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat
	16:00 Uhr	Heilige Messe der polnischen Mission
Montag	10:00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
Dienstag	8:10 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Antonius-Grundschule
	19:00 Uhr	Heilige Messe, am 2. Dienstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe
	18:30 Uhr	Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat in der Kapelle des Krankenhauses
Täglich	8:00 Uhr	Heilige Messe in der Kirche des Klarissenklosters
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters

St. Quirinus Twisteden



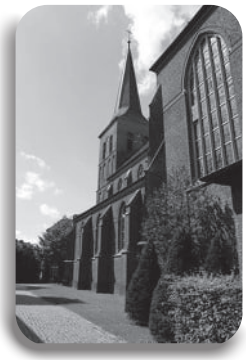
Samstag	17:00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag **(bis 31.12.2026)**
Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe **(ab 01.01.2027)**
	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Freitag	8:00 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Franziskus-Grundschule jeweils am 3. Freitag im Monat
	9:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Freitag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe

St. Petrus Wetten



Samstag	17:00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag **(ab 01.01.2027)**
Sonntag	9:30 Uhr	Heilige Messe **(bis 31.12.2026)**
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 3. Sonntag im Monat
Montag	18:00 Uhr	Heilige Messe am 4. Montag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
Donnerstag	9:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	10:30 Uhr	Heilige Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle im Josef-Haus
Freitag	18:00 Uhr	Heilige Messe, jeweils am 1. Freitag im Monat

St. Urbanus Winnekendonk



Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe **(ab 01.01.2027)**
	11:00 Uhr	Heilige Messe **(bis 31.12.2026)**
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. Sonntag im Monat
Dienstag	10:30 Uhr	Heilige Messe in der St.-Urbanus-Kirche
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe jeweils am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd in der Josefskapelle in Achterhoek
	19:00 Uhr	Heilige Messe

St. Antonius Kervenheim



Samstag	18:30 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Dienstag	15:00 Uhr	Seniorengottesdienst, jeweils am letzten Dienstag im Monat (außer Mai, August, Dezember)
Donnerstag	18:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Donnerstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd

Gottesdienste im Kirchenjahr

Familien- und Jugendgottesdienste

Samstag, 28. November 2026

17:00 Uhr	Twisteden	Familienmesse, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern und dem Kindergarten

Sonntag, 29. November 2026 – 1. Advent

11:00 Uhr	Winnekendonk	Familienmesse, mitgestaltet vom Urbanus-Kindergarten und dem Kinderchor
11:30 Uhr	Kevelaer	Familienmesse, mitgestaltet von den Anthonies und den Erstkommunionkindern

Sonntag, 6. Dezember 2026 – 2. Advent – Nikolaus

11:00 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe mit Kinderkatechese
11:30 Uhr	Kevelaer	Familienmesse mit Aufnahme der neuen Messdiener

Sonntag, 13. Dezember 2026 – 3. Advent

11:00 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe mit Kinderkatechese
11:30 Uhr	Kevelaer	Familienmesse, mitgestaltet von den Anthonies

Sonntag, 20. Dezember 2026 – 4. Advent

11:00 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe mit Kinderkatechese

Samstag, 26. Dezember 2026

11:15 Uhr	Winnekendonk	Jugendmesse, mitgestaltet von „Young Voices“

Sonntag, 10. Januar 2027

11:30 Uhr	Kevelaer	Familienmesse mit den Sternsingern

Sonntag, 17. Januar 2027

11:30 Uhr	Kevelaer	Familienmesse zum Patronatsfest St. Antonius

Seniorengottesdienste

Mittwoch, 2. Dezember 2026

14:30 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe der Gemeindecaritas für die Senioren

Dienstag, 26. Januar 2027

15:00 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe für die Senioren

Abendgebet in Sankt Antonius

Freitag, 4. Dezember 2026

19:00 Uhr	Kevelaer	„Alle Jahre wieder“, Kapelle im Marienhospital

Samstag, 20. Februar 2027

18:30 Uhr	Kevelaer	„Ich bin das Licht“, Antonius-Kapelle

Samstag, 20. März 2027

18:30 Uhr	Kevelaer	„... und wasche meine Hände in Unschuld“, Antonius-Kapelle

Bußgottesdienst

Sonntag, 13. Dezember 2026 – 3. Advent

18:00 Uhr	Kevelaer	Bußgottesdienst

Roratemessen

Dienstag, 1. Dezember 2026

19:00 Uhr	Kevelaer	Roratemesse

Dienstag, 8. Dezember 2026

19:00 Uhr	Kevelaer	Roratemesse als Gemeinschaftsmesse der kfd

Dienstag, 15. Dezember 2026

19:00 Uhr	Kevelaer	Roratemesse

Dienstag, 22. Dezember 2026

19:00 Uhr	Kevelaer	Roratemesse

Weihnachtsgottesdienste

Donnerstag, 24. Dezember 2026 – Heiligabend

15:00 Uhr	Kevelaer	Messfeier an Heiligabend in der Clemenskapelle
16:00 Uhr	Kevelaer	Krippenfeier der Kinder mit den Anthonies
16:00 Uhr	Twisteden	Krippenfeier der Kinder
16:00 Uhr	Wetten	Krippenfeier der Kinder
16:00 Uhr	Winnekendonk	Krippenfeier der Kinder mit der Chor AG der Grundschule
16:00 Uhr	Kervenheim	Krippenfeier der Kinder

19:00 Uhr	Wetten	Christmette im Kerzenschein, musikalisch gestaltet vom Chor „Neue Klangfarben“
20:30 Uhr	Kevelaer	Christmette, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
20:30 Uhr	Kervenheim	Christmette
22:00 Uhr	Winnekendonk	Christmette, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
22:15 Uhr	Kevelaer	Christmette der polnischen Mission
22:30 Uhr	Twisteden	Christmette, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

Freitag, 25. Dezember 2026 – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

8:30 Uhr	Kevelaer	Hirtenamt
10:00 Uhr	Twisteden	Festhochamt
10:00 Uhr	Wetten	Heilige Messe, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
10:00 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
11:15 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe
11:30 Uhr	Kevelaer	Festhochamt, musikalisch gestaltet von den Anthony Singers
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission
18:00 Uhr	Wetten	Turmblasen des Musikvereins Wetten

Samstag, 26. Dezember 2025 – 2. Weihnachtstag

8:30 Uhr	Achterhoek	Heilige Messe in der Josefskapelle
10:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe in der Clemenskapelle mit dem Bläser-Ensemble qbrass
10:00 Uhr	Twisteden	Heilige Messe, musikalisch gestaltet vom Projektchor
10:00 Uhr	Wetten	Heilige Messe
10:00 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe
11:15 Uhr	Winnekendonk	Jugendmesse, musikalisch gestaltet von den Young Voices
11:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe mit anschließender Kindersegnung
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

Jahresabschlussmessen und Neujahr

Donnerstag, 31. Dezember 2026

17:00 Uhr	Kevelaer	Jahresabschlussmesse
17:00 Uhr	Winnekendonk	Jahresabschlussmesse, musikalisch gestaltet von den Young Voices

18:30 Uhr	Twisteden	Jahresabschlussmesse
18:30 Uhr	Kervenheim	Jahresabschlussmesse
Freitag, 1. Januar 2027		
10:00 Uhr	Wetten	Festhochamt
11:15 Uhr	Winnekendonk	Festhochamt
11:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

Sternsinger

Samstag, 2. Januar 2027		
10:00 Uhr	Kevelaer	Aussendung der Sternsinger in der Antonius-Kapelle
Samstag, 9. Januar 2027		
9:00 Uhr	Twisteden	Aussendung der Sternsinger vor dem Pfarrheim
9:30 Uhr	Winnekendonk	Aussendung der Sternsinger in der St.-Urbanus-Kirche
10:00 Uhr	Kervenheim	Aussendung der Sternsinger im Pfarrheim
15:30 Uhr	Kervenheim	Dankgottesdienst mit den Sternsingern
16:00 Uhr	Wetten	Vorabendmesse mit den Sternsingern
17:00 Uhr	Twisteden	Dankmesse mit den Sternsingern
17:00 Uhr	Winnekendonk	Dankmesse mit den Sternsingern
Sonntag, 10. Januar 2027		
11:30 Uhr	Kevelaer	Familienmesse mit den Sternsingern

Patronatsfeste

Sonntag, 6. Dezember 2026		
8:30 Uhr	Achterhoek	Patronatsmesse der St.-Maria-Schützenbruderschaft in der Josefskapelle
Samstag 16. Januar 2027		
9:00 Uhr	Twisteden	Patronatsmesse der St.-Antonius-Bruderschaft Twisteden
Montag, 18. Januar 2027		
8:30 Uhr	Kevelaer	Patronatsmesse der St.-Antonius-Schützengilde und der kfd
9:30 Uhr	Kervenheim	Patronatsmesse der St.-Antonius-Gebetsbruderschaft

Dienstag, 19. Januar 2027		
9:30 Uhr	Kervenheim	Patronatsmesse der St.-Antonius-Gebetsbruderschaft
Samstag, 23. Januar 2027		
9:00 Uhr	Kevelaer	Patronatsmesse der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Kevelaer
Samstag, 23. Januar 2027		
9:30 Uhr	Kervenheim	Patronatsmesse der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Kervenheim-Kervendonk

Miteinander statt nebeneinander

Gemeinsame Gottesdienste im Rotationsprinzip

St. Marien Kevelaer

Kevelaer. Derzeit feiern wir in der Stadt Kevelaer am Sonntagmorgen fast zeitgleich drei Messen: um 8:00 Uhr im Klarissenkloster, um 8:15 Uhr in der Basilika und um 8:30 Uhr in der St.-Antonius-Kirche. Die Kirchen liegen fußläufig nur wenige Minuten voneinander entfernt.

In den letzten Monaten hat es sich gezeigt, dass die Zahl der Mitfeiernden in der St.-Antonius-Kirche und in der Basilika überschaubarer geworden ist. Deswegen haben sich die beiden Gemeinden überlegt, die frühen Sonntagsmessen künftig im Wechsel anzubieten: In der Wallfahrtszeit wird es eine Sonntagsmesse um 8:15 Uhr in der Basilika geben, denn bei diesem Gottesdienst sind immer wieder einmal angemeldete Pilgergruppen zu Gast. Die Messfeier in St. Antonius fällt dann aus, doch ein Priester von St. Antonius wird in dieser Zeit mit den Klarissen um 8:00 Uhr den Gottesdienst feiern.

Außerhalb der Wallfahrtszeit wird dann die Sonntagsmesse um 8:30 Uhr in der St.-Antonius-Kirche gefeiert. Dann fällt die Messfeier um 8:15 Uhr in der Basilika aus und ein Priester von St. Marien wird mit den Klarissen die sonntägliche Messe feiern. An den Messzeiten im Klarissenkloster ändert sich nichts. Zu besonderen Anlässen oder an Festtagen wie Weihnachten und Ostern können zusätzliche Messe angeboten werden. Die neue Regelung soll ab dem 2. November 2026 gelten.

Bitte haben Sie Verständnis für die geplanten Änderungen. Wir sind überzeugt, dass es für alle Mitfeiernden schön ist, wenn sie den Gottesdienst in einer größeren Gemeinschaft erleben.

Pfr. Andreas Poorten
und Pfr. Stefan Dördelmann

Frühe Sonntagsgottesdienstzeiten

1. Mai bis 1. November

- 8:00 Uhr Klarissenkloster
- 8:15 Uhr Basilika

2. November bis 30. April

- 8:00 Uhr Klarissenkloster
- 8:30 Uhr St. Antonius

Da findet Kirche statt

Neues Logo für Familienaktionen in St. Antonius

Wenn einem eine gute Idee begegnet, sollte man sie aufgreifen. Vom Netzwerk Kindergottesdienst-katholisch haben wir in St. Antonius daher nach kurzem Überlegen die Idee übernommen, unsere Angebote für Kinder und Familien mit einem speziellen Logo zu kennzeichnen. Es kündigt Gottesdienste und Aktionen in unserer Pfarrei an, zu der besonders Kinder und ihre Familien eingeladen sind. Ab sofort findet es sich auf unserer Homepage www.antonius.kevelaer.de, im Pfarrbrief, auf unserem Facebook Account und den WhatsApp-Kanälen zum Pastoralen Raum bzw. den Kanälen der Ortschaften. So entgeht Ihnen kein Termin mehr.



Gut angekommen

Familiengottesdienste in St. Antonius



Kevelaer. Im Juli 2025 trafen wir uns zum ersten Mal und haben seitdem im Wechsel mit den Anthonies und den Erstkommunionkindern bereits einige Familiengottesdienste in St. Antonius gestaltet. Dabei begleiten uns immer die Kerze, die bei jeder Familienmesse mit einem neuen Symbol beklebt wird, und die Bücherkiste, die den Gottesdienst für die kleinsten Gäste abwechslungsreicher macht.

Kinder dürfen bei uns im Gottesdienst gesehen und gehört werden, doch nicht nur sie sind willkommen. Egal ob jung oder alt, groß oder klein, ob mit der Familie oder allein, wir freuen uns über alle Besucherinnen und Besucher. Gemeinde heißt für uns lebendiges Miteinander, bei dem alle willkommen sind. Wir sind dankbar für die vielen Gespräche, die im Anschluss an die Messfeiern entstehen, und freuen uns, dass der Gemeindeausschuss seit dem Sommer nach jedem Familiengottesdienst zum Beisammensein bei Kaffee, Saft und Keksen einlädt.

Wir sind offen für Ideen und Themen und auch für Rückmeldungen aus der Gemeinde. Und wer Interesse hat, in unserem Kreis mitzuwirken, ist herzlich eingeladen, über das Pfarrbüro Kontakt zu uns aufzunehmen oder uns nach einem Gottesdienst anzusprechen.

Verena Pichmann

Die nächsten Familiengottesdienste in St. Antonius, jeweils um 11:30 Uhr:

29.11.2026	14.02.2027
13.12.2026	21.03.2027
10.01.2027	28.03.2027
17.01.2027	

Mit Pieps die Orgel entdecken

Besondere Orgelführung für Kinder

Wetten. Die Orgel ist ein überaus eindrucksvolles Instrument – sie zu erkunden und einen Blick in ihr Innenleben zu werfen, ist ein besonderes Erlebnis, das es nicht alle Tage gibt. Beim vorweihnachtlichen Dorffest „Wetten schmückt den Tannenbaum" am 28. November 2026 ist es aber wieder einmal soweit – in der St.-Petrus-Kirche gibt es dann eine Orgelführung speziell für Kinder.



Gemeinsam mit Kirchenmusiker Martin Engbroich schauen sie sich die Orgel von St. Petrus an und lernen ihre Funktionen und die vielseitigen Klänge des Instrumentes kennen. Mit dabei ist auch wieder die Orgelmaus Pieps, der Anne Ophey ihre Stimme leiht. Sie empfängt die Kinder und begleitet sie auf ihrer Entdeckungsreise durch die Welt der Orgel. Zum Abschluss werden wir alle gemeinsam etwas singen.

Die Anfangszeiten orientieren sich am Ablauf der Veranstaltung und werden jeweils kurz vor Beginn einer Führung auf dem Marktplatz bekannt gegeben. Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!

Martin Engbroichs





Neu in unserer Gemeinde?

Dann ganz herzlich willkommen bei uns!

Wir haben schon auf Sie gewartet und freuen uns, dass Sie da sind. Alle wichtigen Kontaktadressen und aktuelle Informationen über die Pfarrgemeinde St. Antonius finden Sie in diesem Pfarrbrief und natürlich auf unserer Homepage www.antonius-kevelaer.de. Stöbern Sie ein bisschen und zögern Sie nicht, sich aktiv einzubringen.

Wenn Sie von einem unserer Seelsorger besucht werden möchten, dann melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer 0 28 32 / 13 61 nachmittags oder abends bei mir. Wir machen dann einen Termin aus.

Ihr Diakon Helmut Leurs

Aus den Kirchenbüchern

St. Antonius Kevelaer

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 18. Januar 2026 Luise Marie Moeselagen und Amilia Jolien Mecking; am 17. Mai 2026 Johanna Staschok; am 21. Juni 2026 Emilio Mariusz Tanzel und Lina Busch; am 19. Juli 2026 Pia Kokorsky, Aron Kokorsky und Phil Boothe; am 2. August 2026 Janna Schnaudt; am 16. August 2026 Leon Janßen, Norah Leeming, Lino Verbeek und Mina Friesen; am 6. September 2026 Kiara Geurtz und Sofie Haupt; am 20. September 2026 Malia Klaeßen, Thilo Görtz und Luke Kuhlke und am 18. Oktober 2026 Mathis Ernst, Mattes Flücht und Olivier Prawdzik.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 13. Juni 2026 Anja Knechten und Michael Düngelhoef; am 3. Juli 2026 Dr. Annika Hüsing und Michael Freiss; am 26. Juli 2026 Bualoi Sasai und Michael Pöhling und am 18. September 2026 Tim und Helena Classen.

Das **Fest der Silbernen Hochzeit** feierten am 4. Juli 2026 Melanie und Andreas Cox.

Das **Fest der Goldenen Hochzeit** feierten am 11. April 2026 Barbara und Peter van Ballegoy.

Das **Fest der Diamantenen Hochzeit** feierten am 30. August 2026 Christel und Heinz Goßens.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 2. Januar 2026 Carsten Hieckmann; am 13. Januar 2026 Maria Helene Gonschorek; am 13. Januar 2026 Wiktoria Cetera; am 19. Januar 2026 Petronella Voesten; am 26. Januar 2026 Elisabeth Maria Scheepers; am 31. Januar 2026 Werner Zirwes; am 1. Februar 2026 Marianne Peters-Rechenberg; am 6. Februar 2026 Doris Dierkes; am 11. Februar 2026 Anna Baumann; am 15. Februar 2026 Ludwig Hein; am 24. Februar 2026 Katharina Toonen; am 26. Februar 2026 Ingrid Rotthoff; am 1. März 2026 Katharina Haß; am 21. März 2026 Gerhard Verhülsdonk; am 24. März 2026 Margret Iven; am 26. März 2026 Hildegard Wagner; am 1. April 2026 Wladyslawa Koscielska; am 8. April 2026 Aloys de Witt; am 18. April 2026 Adolf Hoymann; am 5. Mai 2026 Helene Recknagel; am 19. Mai 2026 Heinrich Veenstra; am 17. Juni 2026 Mathilde Eykmann; am 27. Juni 2026 Anneliese Eyll; am 29. Juni 2026 Maria Franken; am 2. August 2026 Elisabeth Verberkt; am 14. August 2026 Inge Hermens; am 15. August 2026 Veronika Lodewick-Girke; am 20. August 2026 Rosemarie Peters; am 18. September 2026 Irmgard Hagemeier; am 26. September 2026 Rudolf Ambroz; am 30. September 2026 Dieter Siemes; am 2. Oktober 2026 Werner Schax und am 11. Oktober 2026 Ingeborg Stephan-Rogmann.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Quirinus Twisteden

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 8. Februar 2026 Ella van de Meer; am 12. April 2026 Jule Grüntjens; am 10. Mai 2026 Mia-Jolie Lemke; am 14. Juni 2026 Ellie van den Heuvel; am 12. Juli 2026 Judith Josie Blesius; am 9. August 2026 Valeria Werner, Lino Kisters und Frieda Aengeneyndt; am 9. August 2026 Anton Denißen, Elise Denißen und am 13.09.2026 Emma Helene Dohr

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 30. Mai 2026 Max Aartsen und Charlotte Blix und am 6. Juni 2026 Michelle Schiedeck und Elias Gülzow.

Das **Fest der Goldenen Hochzeit** feierten am 11. September 2026 Hildegard und Martin Kehren.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 10. Januar 2026 Mathias Jeuken; am 11. Februar 2026 Heinrich van de Braak; am 19. Februar 2026 Elisabeth Dauben; am 21. März 2026 Maria Tiskens; am 1. September 2026 Marianne Vorbrugg und am 21. September 2026 Petronella Selders.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Petrus Wetten

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 17. Mai 2026 Oskar Ingenhaag, Michel Peters und Mathis Tombergs; am 21. Juni 2026 Isabel Jansen; am 19. Juli 2026 Connor Boer, Paula Bongartz und Sophia Klein und am 18. Oktober 2026 Finn Boland und Jona Drießen.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 23. Februar 2026 Adele Bongartz; am 30. März 2026 Adele Langenberg; am 13. Mai 2026 Anna Maria Kerkmann; am 22. Mai 2026 Jürgen van Besel; am 16. Juni 2026 Waltraud Sprenger; am 26. Juni 2026 Johannes van Stephoudt; am 14. August 2026 Inge Hermens; am 16. August 2026 Heinz Kroppen und am 20. September 2026 Marlene van Ooyen.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Urbanus Winnekendonk

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 1. März 2026 Levi Klaka; am 5. April 2026 Nele Verhoeven; am 3. Mai 2026

Lilli Guido, Nele Schax und Elena Wey; am 7. Juni 2026 Merle Schulz und Anton Weibel; am 5. Juli 2026 Leni Simons; am 6. September 2026 Lia Drißen und am 4. Oktober 2026 Romee Wegmann Fokkema.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 15. Mai 2026 Steffen und Stefanie Büssers; am 16. Mai 2026 Felix Sobottka und Anne Boscheinen; am 6. Juni 2026 Michael Janßen und Michelle Ingenbleek; am 20. Juni 2026 Matthias Klein und Vera Kottenstedde und am 3. Oktober 2026 Steffen van Berkel und Anika Baaken.

Das **Fest der Goldenen Hochzeit** feierten am 12. September 2026 Alfred und Hildegard Kamps.

Das **Fest der Diamantenen Hochzeit** feierten am 2. Mai 2026 Paul Josef und Elisabeth Lohmann in der Josefskapelle in Achterhoek.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 19. Februar 2026 Elisabeth Hebben; am 5. März 2026 Susanne Reimer; am 19. März 2026 Hans-Gerd Schlabbers; am 28. März 2026 Helmut Binek; am 11. April 2026 Ulrich Heggemann; am 15. Mai 2026 Willi Gooßens; am 19. Juli 2026 Anna Gooßens; am 3. September 2026 Wilhelm Kirchberger und am 18. September 2026 Johann Kamps.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Antonius Kervenheim

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 12. April 2026 Emmy Stokowska; am 14. Juni 2026 Lina Verhoeven und am 11. Oktober 2026 Oskar Josephs.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 23. Januar 2026 Margret Laarmanns; am 4. Februar 2026 Anneliese Schopmans; am 12. April 2026 Elfriede Broeckmann; am 14. Mai 2026 Christel van Well; am 19. Mai 2026 Ferdi Laarmanns; am 20. Mai 2026 Matthias Koenen; am 19. Juni 2026 Inge de Bresser; am 18. Juli 2026 Otto Puhl; am 27. Juli 2026 Angelika Schiller; am 28. September 2026 Karl-Winfried Schiller und am 3. Oktober 2026 Maria Schaap.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

Advent in St. Antonius

Eine ganz besondere Wartezeit

Der digitale Adventskalender 2026

Im Advent warten wir auf Weihnachten. Nicht auf ein paar freie Tage, auf ein gutes Essen, viele Geschenke und eine X-Mas-Party – nein, wir warten auf Weihnachten. Auf die Geburt Jesu. Und damit sind diese 24 besonderen Tage nicht nur eine Zeit des Wartens, sondern auch des Innehaltens, der Hoffnung und der Vorfreude.



Der digitale Adventskalender von Sankt Antonius begleitet uns durch diese Zeit. Per WhatsApp gibt es auch in diesem Jahr wieder jeden Tag eine kleine Botschaft, einen kurzen Impuls oder eine Spruchweisheit, die den Blick öffnen für das, was nicht nur im Advent wichtig ist: Das Miteinander mit allen Menschen und mit Gott.

Wer Lust auf den mobilen Adventskalender hat, muss einfach nur Whats App auf seinem Smartphone installieren und eine Nachricht mit dem Wort „Advent" an die Mobilfunknummer 0162 70 55 300 senden. Um Broadcast-Nachrichten empfangen zu können, muss diese Handynummer als Kontakt abgespeichert werden, zum Beispiel unter dem Namen „Adventskalender". Dann erhalten Sie vom 1. bis zum 24. Dezember einmal am Tag, meist am Morgen, unsere kleine Adventsbotschaft auf Ihr Smartphone. Ein Prepaid-Handy als Basis sorgt dafür, dass beim Versand der Nachrichten alle datenschutzrechtlichen Bedingungen erfüllt werden.

Brigitte Sensen

Ein Dorf wird zum Adventskalender

Aktion Adventsfenster 2026 in Winnekendonk

Winnekendonk. Aus einem kleinen Experiment im Jahr 2022 ist eine schöne Tradition geworden: Auch in diesem Advent erhellen in Winnekendonk wieder 24 liebevoll geschmückte Adventsfenster die Vorweihnachtszeit. Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet sich Abend für Abend ein weiteres Fenster. Familien, Nachbarschaften und Einrichtungen laden ein, ihr ganz persönliches Adventsfenster zu entdecken. So wächst Tag für Tag ein großer, lebendiger Adventskalender, der unser Dorf zum Leuchten bringt.

Machen Sie sich in der Adventszeit auf den Weg, um bei einem abendlichen Spaziergang von Fenster zu Fenster zu gehen und aus der Hektik des Tages auszusteigen. Vielleicht bietet sich dabei auch die Gelegenheit zu einer kleinen Begegnung und einem net-



ten Gespräch – ganz im Sinne einer besinnlichen und gemeinschaftlichen Adventszeit. Freuen wir uns gemeinsam auf viele leuchtende Fenster, schöne Begegnungen und eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt schon jetzt allen Familien, Nachbarschaften und Einrichtungen, die Winnekendonk mit kleinen Wundern aus Licht, Glas und Freude zum Leuchten bringen.

Julia Servas und Anne Düngelhoef

Hier geht es Abend für Abend dem Weihnachtsfest entgegen:

Dienstag, 1. Dezember	Mitmach-Aktion Adventsmarkt	Jugendraum, Markt 13
Mittwoch, 2. Dezember	Sterntaler Kindergarten	Neuer Markt 9
Donnerstag, 3. Dezember	Familie Heistrüvers	Blumenstraße 15
Freitag, 4. Dezember	Provinzial Aben	Hauptstraße 16a
Samstag, 5. Dezember	Familie Schlabbers	Achterhoek 1
Sonntag, 6. Dezember	Familie Servas	Klosbremm 21
Montag, 7. Dezember	Katharinenhaus	Pastoratsweg 1
Dienstag, 8. Dezember	Nachbarschaft Paßkath	Wendehammer
Mittwoch, 9. Dezember	Nachbarschaft Viktoriaweg	Viktoriaweg
Donnerstag, 10. Dezember	Urbanus-Kindergarten	Pastoratsweg 4
Freitag, 11. Dezember	Familie Gärtner/Servaes	Am Keramikhof 12
Samstag, 12. Dezember	Familie Teller-Weyers	Rühlenstraße 12

Sonntag, 13. Dezember	Familie Eichhof	Tichelweg 18
Montag, 14. Dezember	Jugend-WG Anna-Stift	Marktstraße 32
Dienstag, 15. Dezember	Familien Koenen/Lamers	Tichelweg 14/14a
Mittwoch, 16. Dezember	Familie Mülders	Urbanusstr. 31
Donnerstag, 17. Dezember	Nachbarschaft In de Höóf	Wendehammer
Freitag, 18. Dezember	Familie Relouw	Paßkath 9
Samstag, 19. Dezember	Familie Dahlmann	Grüner Weg 15
Sonntag, 20. Dezember	Nachbarschaft Hoher Weg	um Hs-Nr. 35
Montag, 21. Dezember	Nachbarschaft In de Berken	um Hs-Nr. 37
Dienstag, 22. Dezember	Messdiener, Pfarrheim	Klösterpad 8
Mittwoch, 23. Dezember	Familie Gietmann	Klosbremm 60
Donnerstag, 24. Dezember	St.-Urbanus-Kirche	

Ein Stern in dunkler Nacht

Friedenslicht aus Bethlehem 2026

Kevelaer. Unter dem Motto „Gemeinsam Frieden wachsen lassen" setzt das Friedenslicht aus Bethlehem auch in diesem Jahr ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit – und ist zugleich eine Mahnung. Denn Frieden entsteht nicht von selbst. Er wächst dort, wo Menschen einander mit Respekt begegnen, zuhören, Verantwortung füreinander übernehmen und Unterschiede als Bereicherung verstehen. Wie eine Pflanze braucht auch der Frieden Zeit, Geduld und Pflege. Das Friedenslicht erinnert uns daran, dass schon kleine Gesten der Freundlichkeit, Versöhnung und Hilfsbereitschaft dazu beitragen, Frieden wachsen zu lassen.

Am Samstag vor dem dritten Advent findet in Wien die Aussendungsfeier des Friedensllichts statt. Auch eine Delegation deutscher Pfadfinder und Pfadfinderinnen nimmt dort das Licht entgegen und bringt die kleine Flamme nach Deutschland. Die Messdiener aus St. Antonius nehmen das Friedenslicht am Dienstag, den 15. Dezember 2026, im Xantener Dom in Empfang und bringen es gemeinsam zu uns. Zwei Tage später, am 17. Dezember 2026, möchten wir das Friedenslicht dann an alle weitergeben und laden herzlich zur Aussendungsfeier in die St.-Antoniuskapelle in Kevelaer ein. Sie beginnt um 17:30 Uhr.

Wir bitten Euch: Tragt das Friedenslicht von dort weiter in die Ortschaften und Häuser, zu den Kranken und denen, die alleine sind. Bringt es zu all den Menschen, die Trost, Hoffnung und Gemeinschaft besonders brauchen. Helft mit, Frieden wachsen zu lassen, damit aus einem Licht viele Lichter werden und die Advents- und Weihnachtszeit erhellen. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass Frieden nicht nur ein Wunsch bleibt, sondern in unserem Alltag sichtbar wird.

Katrin van Berlo

Auf dem Weg nach Bethlehem

Kinderkirche in Winnekendonk

Winnekendonk. Eine Reise voller Überraschungen, Begegnungen und mit einer ganz besonderen Entdeckung: In der Kinderkirche in St. Urbanus begleitet der Esel Anton die Kinder an drei Adventssonntagen auf dem Weg nach Bethlehem. Dabei erfahren sie, dass Mut, gegenseitige Hilfe und die Freude über die Geburt Jesu die Adventszeit zu etwas ganz Besonderem machen.

Die Kinderkirche findet vom 2. bis zum 4. Advent, also am 6. Dezember, 13. Dezember und 20. Dezember 2026, statt. Der Gottesdienst beginnt an diesen Sonntagen wie gewohnt um 11:00 Uhr in der St.-Urbanus-Kirche. Nach der Eröffnung ziehen die Kinder mit Katechetinnen ins Pfarrheim, wo sie gemeinsam Antons Geschichte entdecken.



Am 2. Advent hört Anton von einer besonderen Reise nach Bethlehem. Er weiß noch nicht, was ihn erwartet, ist unsicher und zugleich neugierig. Trotzdem wagt er den ersten Schritt. Denn Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben – sondern sich trotz Unsicherheit auf den Weg zu machen.

Am 3. Advent begegnet Anton unterwegs jemandem, der Hilfe braucht. Er merkt, dass niemand alles allein schaffen muss und dass auch er selbst anderen helfen kann. „Zusammen schaffen wir mehr" lautet die Botschaft dieses Tages. Die Kinder überlegen gemeinsam, wie sie im Alltag anderen eine Freude machen und Unterstützung anbieten können.

Am 4. Advent erreicht Anton schließlich sein Ziel: Bethlehem. Dort im Stall erlebt er die Geburt Jesu mit und entdeckt, worauf es wirklich ankommt: „Das Wichtigste ist nicht, was ich bekomme, sondern wer zu uns kommt." Auch die Kinder erfahren so, warum die Geburt Jesu das größte Geschenk an uns Menschen ist und was Weihnachten für sie persönlich bedeutet.

Mit Geschichten, Gesprächen, Liedern und kleinen Mitmachaktionen wird Antons Reise für die Kinder ein Erlebnis, an dem sie aktiv teilhaben. Zur Gabenbereitung kehren sie in die Kirche zurück und feiern den Gottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde weiter. Dabei bringen sie ihre Gedanken aus dem Pfarrheim in die Feier ein. Vorbereitet und begleitet wird die Kinderkirche von einem Katechetinnen-Team. Eingeladen sind alle Kinder, die sich gemeinsam mit Anton auf den Weg nach Bethlehem machen und die besondere Botschaft der Adventszeit entdecken möchten.

Anne Teller-Weyers

Auch in der Fastenzeit 2027 gibt es wieder ein Kinderkirche. Hier schon einmal die Termine zum Vormerken: 14. Februar, 21. Februar, 28. Februar und 7. März 2027 in der St.-Urbanus-Kirche Winnekendonk

Wenn Gott ein Mensch wird

Einkehr in Sankt Antonius

Kevelaer. Der Advent ist die Zeit, um sich wieder bewusst zu machen, was es eigentlich bedeutet, dass Gott als Mensch zu uns kommen will. Mitten hinein in unsere Welt und in unseren persönlichen Alltag. Aber wer ihm dort wirklich begegnen will, der muss nicht nur mit offenen Augen, sondern auch mit offenem Herzen durch die Adventszeit gehen. Muss einkehren zu sich selbst und sich öffnen für ein Wunder, das uns geschenkt wird, das uns aber auch fordert.

Eben darum laden wir Sie auch in diesem Advent wieder an jedem Samstag zu einer besinnlichen halben Stunde in die Antoniuskapelle ein. Jeweils von 11:30 Uhr bis zum Angelusläuten um 12:00 Uhr nehmen wir uns dort mit Musik, Gebet und kurzen Denkanstößen die Zeit, in uns selbst hineinzuhören und uns auf dieses ganz besondere Geschenk vorzubereiten. Jede „Einkehr im Advent" wird von verschiedenen Solisten und Chören ganz individuell und mit einer eigenen Klangfarbe gestaltet:

Samstag, 28. November 2026

„Wachet auf"
Joachim Zapsky (Klarinette) und Christian Franken (Orgel und Klavier)

Samstag, 5. Dezember 2026

„Frieden für die Welt"
Bernd Grüntjens und Hermann Angenendt (Trompeten) mit Christian Franken (Orgel)

Samstag, 12. Dezember 2026

„Tochter Zion, freue dich"
Vokal-Ensemble Trinitas mit Christian Franken am Klavier

Samstag, 19. Dezember 2026

„im kleinen geht uns großes auf"
Projektchor Twisteden unter Leitung von Christian Franken

Christian Franken

Hoffnung, die uns trägt

Eine musikalische Stunde in der Clemenskapelle

Kevelaer. Wenn das vierte Licht am Adventskranz enzündet wird, dann ist Weihnachten ganz nahe. Gott kommt, und mit ihm die Gewissheit, dass jede Dunkelheit ein Ende findet.

„Nie ohne Hoffnung" ist daher auch die musikalische Stunde zum vierten Advent überschrieben, die am 20. Dezember 2026 um 15:00 Uhr in der Clemenskapelle im Klostergarten beginnt. Die musikalische Gestaltung übernehmen Anton Koppers, Dominik Lemken, Hubert Lemken und Nadine Mertin. Schwester Hildegard, Schwester Marlies und Jessica Sieben vom Klostergarten werden dazu kurze Texte vortragen.

Die Clemenskapelle ist an diesem Sonntag schon ab 14:00 Uhr für alle Besucher geöffnet. Wir laden alle herzlich ein.

Hubert Lemken

Nun komm, der Heiden Heiland

Orgelmusik im Advent



Winnekendonk. Festliche Orgelmusik erfüllt jede Kirche mit einer ganz besonderen Atmosphäre. Ihre spirituelle Tiefe bewegt Menschen im Innersten und vermittelt Erwartung und helle Freude. Einige der stimmungsvollsten Orgelstücke für die Adventszeit stammen von Johann Sebastian Bach, und so erklingt auch in der diesjährigen Adventszeit zur Einstimmung vor den Sonntagsgottesdiensten in der St.-Urbanus-Kirche wieder eine Auswahl seiner Musik:

29. November

„Nun komm, der Heiden Heiland"

6. Dezember

Triosonate Es-Dur, 1. Satz Allegro moderato

13. Dezember

Triosonate Es-Dur, 3. Satz Allegro

20. Dezember

Triosonate Es-Dur, 2. Satz Adagio

Birgit Lorenz

Nun freut euch, ihr Christen

Musikalische Gottesdienste an den Weihnachtstagen

Kevelaer/Twisteden/Wetten/Winnekendonk/Kervenheim. Wenn sich am Heiligen Abend und an den Weihnachtstagen die Kirchenbänke füllen, präsentieren sich auch die Chöre und Musiker in St. Antonius in ihrer ganzen Vielfalt. Traditionelle Weihnachtslieder, klassische Kirchenmusik und moderne Klänge – alles das hat seinen Platz in den Gottesdiensten. Und weil jede Zeit ihre eigenen Melodien, Rhythmen und Texte schafft, klingt das Weihnachtsfest in St. Antonius vertraut und doch immer wieder neu.

In der St.-Antonius-Kirche in Kevelaer übernehmen am Heiligen Abend die Jüngsten den musikalischen Auftakt. Nachdem der Kinderchor der Anthonies schon die Familiengottesdienste am ersten und am dritten Advent mitgestaltet hat, ist die Krippenfeier am 24. Dezember um 15:45 Uhr mit neu einstudierten Liedern ihr weihnachtlicher Höhepunkt. Am ersten Weihnachtstag verstärken sie dann noch die Anthony Singers beim Weihnachtsgottesdienst um 11:30 Uhr und wünschen gemeinsam mit ihnen „Merry Christmas, frohe Weihnacht".

In den weihnachtlichen Festgottesdiensten verbinden unsere Kirchenchöre die traditionellen Gemeindelieder mit klassischen Kompositionen. Der Kirchenchor in St. Antonius Kevelaer hat für die Christmette um 20:30 Uhr Stücke aus der Mozart-Messe ausgewählt, während der Kirchenchor Twisteden die dortige Christmette um 22:30 Uhr mit der Dvorak-Messe bereichert. Der Kervenheimer St.-Antonius-Cäcilienchor gestaltet das Hochamt zum ersten Weihnachtstag um 10:00 Uhr ebenfalls mit Werken von Antonin Dvorak

In der Clemenskapelle im Klostergarten beginnt die Festmesse am Heiligabend bereits um 15:00 Uhr. Hier übernehmen Anton Koppers und Hubert Lemken mit Keyboard, Gitarre und Gesang die musikalische Gestaltung.

Auch in Wetten klingt das Weihnachtsfest in diesem Jahr wieder vielfältig. An Heiligabend gibt es um 19:00 Uhr die Christmette im Kerzenschein, die musikalisch vom Chor „Neue Klangfarben" gestaltet wird. Zudem erklingt verschiedene Chormusik unter Begleitung von Orgel und Querflöte. Eine Gruppe des Kirchenchores wird ebenfalls dabei sein und die traditionellen Kerstlieder singen.

Am 1. Weihnachtstag singt der Kirchenchor St. Cäcilia Wetten um 10:00 Uhr beim Festgottesdienst in der St.-Petrus-Kirche. Auch hier erklingen ganz unterschiedliche Chorwerke. Am 2. Weihnachtstag wird um 10:00 Uhr eine Schola die Messe C-Dur von Charles Gounod singen. Zudem erklingt Musik für Klarinette und Orgel.

In der Christmette in St. Urbanus Winnekendonk verbinden sich am Heiligabend um 21:40 Uhr festliche Orgelmusik, Motetten des Kirchenchores und gemeinsam gesungene Gemeindelieder zu einem festlichen Ganzen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Heilige Nacht in besinnlicher und froher Stimmung zu feiern.

Christian Franken, Martin Engbroichs und Birgit Lorenz

Christmette im Kerzenschein

Weihnachten in St. Petrus Wetten

Wetten. „Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht" (Jes 9,1). Mit der Geburt Jesu kommt Licht in unsere Welt – ein Licht, das Hoffnung schenkt, Wärme ausstrahlt und die Dunkelheit überwindet. In der Christmette wird diese Botschaft auf besondere Weise spürbar: Im Schein der Kerzen versammeln wir uns, um die Geburt Christi zu feiern. Wie das aufgehende Licht am frühen Morgen kündigt Jesu Geburt einen neuen Anfang an.



In diesem Jahr feiern wir die Christmette in St. Petrus Wetten erstmals im Kerzenschein. Um 19:00 Uhr sind alle herzlich eingeladen, diese besondere Atmosphäre zu erleben, zur Ruhe zu kommen und sich von der Botschaft von der Geburt Jesu berühren zu lassen. Möge das Licht der vielen Kerzen uns daran erinnern, dass Jesus als Licht der Welt auch unser Leben hell machen möchte.

Musikalisch gestaltet wird die Feier vom Chor „neue Klangfarben" sowie von einer Gruppe des Kirchenchors Cäcilia, die gemeinsam mit der Gemeinde neben bekannten Weihnachtsliedern auch traditionelle weihnachtliche Lieder aus der rund 350 Jahre alten „Wettener Liederhandschrift" singen.

Dennis Hartjes und Martin Engbroichs

Der Klang der Stillen Nacht

Advent und Weihnachten zum Mitsingen

Auch wenn die „Stille Nacht" der Weihnachtslied-Klassiker schlechthin ist – ein wirklich stilles Fest ohne Musik, wäre das überhaupt ein richtiges Weihnachtsfest? Für die meisten von uns wohl nicht, und so ist es gut, dass es vom ersten Advent bis zum Jahresende viele wunderbare Gelegenheiten gibt, gemeinsam mit unseren Chören zu singen. Die Bandbreite ist groß und jeder, der Spaß am Singen hat, ist herzlich willkommen.

Nikolaus-Singen im Klostergarten

Am Samstag, den 5. Dezember 2026, lädt der Kirchenchor St. Antonius Kevelaer um 15:00 Uhr zum adventlichen Nikolaussingen in die Clemenskapelle ein.

Adventskonzert in Wetten

Der Musikverein Eintracht Wetten lädt am Sonntag, den 13. Dezember 2026 zum alljährlichen Adventskonzert am 3. Advent in die St.-Petrus-Kirche ein. Unter der Leitung von Paul Gregoor verzaubern die Musikerinnen und Musiker in diesem Jahr mit weihnachtlichen choralen Klängen und mit der Filmmusik aus „How To Train Your Dragon". Natürlich stehen auch einige bekannte Weihnachtsklassiker auf dem Programm – mitsingen ist auch hier ausdrücklich erwünscht. Beginn ist um 17:00 Uhr.

Adventssingen auf den Basilika-Stufen

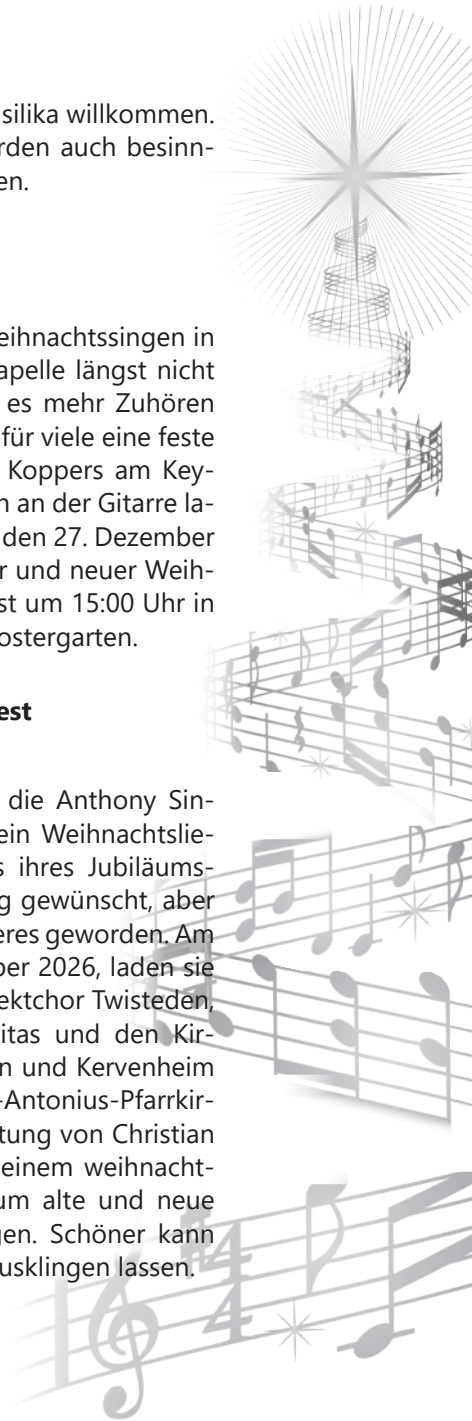
Am Sonntag den 20. Dezember 2026, sind alle, die Adventslieder mögen, um 17:00 Uhr zum Mitsingen vor der Basilika willkommen. Zwischen die Liedern werden auch besinnliche Text-Impulse gegeben.

Weihnachtssingen in der Clemenskapelle

Ein Geheimtipp ist das Weihnachtssingen in der Kevelaerer Clemenskapelle längst nicht mehr; Jahr für Jahr zieht es mehr Zuhören und Mitsänger an und ist für viele eine feste Größe im Advent. Anton Koppers am Keyboard und Hubert Lemken an der Gitarre laden diesmal am Sonntag, den 27. Dezember 2026, zum Mitsingen alter und neuer Weihnachtslieder ein. Beginn ist um 15:00 Uhr in der Clemenskapelle im Klostergarten.

Ein großes Weihnachtsfest der Stimmen

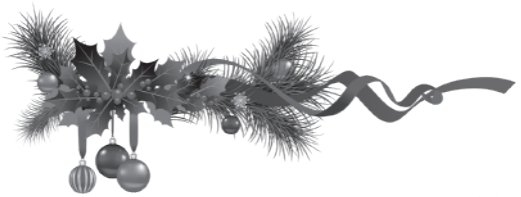
Ursprünglich hatten sich die Anthony Singers und die Anthonies ein Weihnachtslieder-Singen als Abschluss ihres Jubiläumsjahres zum 50. Geburtstag gewünscht, aber daraus ist etwas viel Größeres geworden. Am Sonntag, den 27. Dezember 2026, laden sie gemeinsam mit dem Projektchor Twisteden, dem Vokalensemble Trinitas und den Kirchenchören aus Twisteden und Kervenheim um 18:00 Uhr in die St.-Antonius-Pfarrkirche ein, um unter der Leitung von Christian Franken gemeinsam mit einem weihnachtlich gestimmten Publkikum alte und neue Weihnachtslieder zu singen. Schöner kann man die Feiertage nicht ausklingen lassen.



So klingt Weihnachten für mich ...

Eine ganz besondere „Hitparade“

Ein bestimmter Klang, eine besondere Textzeile, eine Erinnerung – von den Liedern der Advents- und Weihnachtszeit geht ein besonderer Zauber aus, und es gibt viele Gründe, warum uns eines davon das liebste geworden ist. Ob alt oder neu, traditionell oder poppig ist dabei ganz gleich. Wir haben uns einmal in der Gemeinde umgehört, welche persönlichen Lieblingslieder es so gibt.



„Mein liebstes Weihnachtslied – da fällt mir direkt „Stille Nacht“ ein, ganz klassisch. Damit verbinde ich eine besondere Erinnerung: In einer Christmette vor ganz vielen Jahren, als ich noch Jugendlicher war, wurde das Lied als Schlusslied gesungen und währenddessen alle Lichter in der Kirche gelöscht, so dass nur noch die Kerzen brannten. Das war eine wunderschöne Atmosphäre, die ich sehr genossen habe.

Außerdem dachte ich sofort an „The Power of Love“ von Frankie goes to Hollywood; nicht unbedingt ein klassisches „Weihnachtslied“, aber trotzdem ein Song, der in der Vorweihnachtszeit oft zu hören ist und den ich sehr, sehr gerne höre. Er lässt mich zur Ruhe kommen und stimmt mich auf die Weihnachtstage ein. Ich finde ihn sehr emotional, dramatisch und schön.“

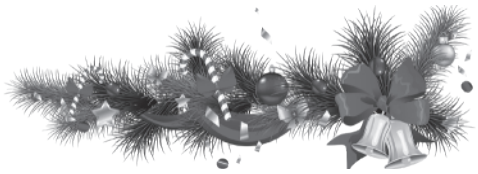
Georg Finck

„Ich höre unheimlich gerne das Lied "Gott hat mir längst einen Engel gesandt". Der Text ist von Eugen Eckert, die Musik von Thomas Gabriel. Es ist kein klassisches Weihnachtslied, wird aber oft zu Weihnachten gespielt und ist mein Lieblingslied in der Weihnachtszeit. Es vermittelt Sicherheit und Zuversicht, weil ja „längst“ ein Engel da ist ...“

Angelika Kobsch

Schon als ich Kind habe ich mich einfach wohl gefühlt, wenn das Lied „Es kommt ein Schiff geladen“ gesungen wurde. Noch heute mag ich es sehr. Vielleicht liegt es an den unterschiedlichen Rhythmen, durch die es im zweiten Teil jeder Strophe bergauf geht.“

Beate Clasen



„Wenn ich aus den vielen Liedern eines aussuchen muss, dann ist es „O du fröhliche“. Zum einen, weil es seit Kindertagen für mich zum Weihnachtsfest gehört, zum anderen, weil es so viel Hoffnung und Zuversicht verbreitet. Auch wenn rundum längst nicht alles perfekt ist, vermittelt es Aufbruchstimmung und sagt uns, dass das Leben ein Geschenk ist, das wir schätzen sollten. Im Hier und Jetzt und weit darüber hinaus.

Mein zweites Lieblingslied ist das englische „The first Noel“. Mal abgesehen davon, dass ich die schlichte Melodie einfach wunderschön finde, fasziniert mich, wie viele ver-

schiedene Interpretationen es gibt und wie unterschiedlich sich die Weihnachtsgeschichte damit erzählen lässt, um dann im Refrain doch mit der gleichen schlichten Botschaft zu enden: „Born is the King of Israel". Ich höre es – und schon ist Weihnachten."

Jutta Bückendorf



„Ein Lied singe ich gerne in der Adventszeit, das uns zur Krippe führt: „Nun vergesst der Traurigkeit, kommt mit freudigen Verlangen, euer Stern ist aufgegangen, euer Trost bereit." Der Text wurde 1946 von Rudolf Alexander Schröder geschrieben, die Melodie stammt von Christian Lahusen.

Es ist ein altes Weihnachtslied. Für mich ein wohlwollendes, hoffnungsschenkendes Lied. Es lädt uns ein, zu ihm zu kommen, so wie wir sind, mit all unseren Grenzen, unseren Sorgen, mit unserer Dunkelheit. In allen Situationen will ER uns nahe sein. Es liegt an uns, ob wir uns seiner liebenden Zuwendung öffnen. Gott ist in seiner unendlichen Liebe zu uns Menschen „Mensch" geworden und will uns Licht und Heil schenken. Er ruft uns zu: „ Fürchtet nicht und seids gewiss: weil ihr euch verloren wähntet, trat das Licht, das ihr ersehntet, vor die Finsternis … … Euren Tod und allen Tod, eure Sorg und alle Sorgen: Krippe, Kreuz und Ostermorgen, was hats weiter not!"

Ich wünsche uns allen eine gesegnete und hoffnungsschenkende Advents- und Weihhachtszeit."

Schwester Marlies Mauer



Aus den Gremien

Ein verordneter Abschied

Die Zukunft unserer Kindergärten

Gefühlt beschäftigen wir uns schon eine Ewigkeit mit der Zukunft unserer Kindergärten, aber so lange dauert der Prozess, in den das Bistum die Kindergärten auf den Weg geschickt hat, dann doch nicht. Im Sommer 2025 wurden alle Kirchengemeinden im Bistum Münster darüber informiert, dass sich die „Trägerstruktur" der Kindergärten ändern soll. Im Klartext: Alle Einrichtungen im NRW-Teil unseres Bistums sollen in noch zu gründende gGmbHs überführt werden. Darüber steht dann eine Holding, um Dienstleistungen, Qualitätsstandards u.ä. sicherzustellen. Konkret heißt das für unsere fünf Kindergärten, dass sie zum 1. August 2027 in die St. Willibrord gGmbH überführt werden. In dieser gGmbH sind alle Kindergärten der katholischen Kirchengemeinden der Kreise Kleve und Wesel zusammengefasst.

Zugegeben: Unser Kirchenvorstand tat sich mit dieser Entscheidung schwer. Aber alle Versuche, eine andere Lösung zu finden, führten immer zu dem Ergebnis, dass die gGmbH „alternativlos" ist. Weil die Bedingungen eben so gesetzt wurden, dass eine andere Lösung nicht finanzierbar ist.

Die „gefühlte Ewigkeit" kommt wohl auch daher, dass es innerhalb des vom Bistum angeregten Prozesses zwischenzeitlich einige Neuausrichtungen gab, also viel passiert ist. Dazu kommt die besondere Situation bei uns vor Ort: Die Fachberatung des Bistums hatte Teile der Immobilien in Kevelaer mehr oder weniger „abgeschrieben". Da das nicht nur buchhalterisch gemeint ist, muss ein Ersatz her. Das gleiche gilt für das von der Stadt Kevelaer angemietete Gebäude des Kindergartens in Twisteden, da die Stadt den jetzigen Standort für den Offenen Ganztag benötigt. Tatsächlich ist für Twisteden eine gute Lösung gefunden worden: In der Nähe der neuen Feuerwehr wird ein Investor einen neuen Kindergarten errichten, der dann von der gGmbH angemietet wird.

In Kevelaer kam die Stadt nach langem Hin und Her für den Antonius-Kindergarten zu dem Ergebnis, dass das Gebäude doch gar nicht so schlecht sei und deswegen weiter genutzt werden kann und darf, wenn auch nur noch mit vier Gruppen.

Die Immobilienfrage ist also zumindest auf Zeit gelöst, doch die neue Trägerstruktur bringt dennoch eine große Umstellung: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zum 1. August 2027 von der neuen gGmbH übernommen. Es ist ein Betriebsübergang im Sinne des § 613a BGB – das bedeutet, dass die bestehenden Arbeitsverhältnisse geschützt sind! Die Eltern und Kinder, die die Einrichtungen besuchen, werden die Veränderungen kaum merken. Auch für die Erzieherinnen und Erzieher ändert sich erst einmal nichts; sie bleiben in ihrer Einrichtung. Die Kirchengemeinde ist Mitgesellschafterin der gGmbh, allerdings hält das Bistum 51 % der Anteile. Wie sich das alles praktisch auswirkt, bleibt abzuwarten.

Verantwortlich bleibt die Kirchengemeinde jedenfalls für die seelsorglichen und pastoralen Bereiche. Die religiöse Ausrichtung soll so sichergestellt werden.

Das Bistum informiert auf seiner Hompage www.bistum-muenster.de laufend über die Entwicklung und die von ihm getroffenen Entscheidungen (Stichwort: Veränderungsprozesse). Dort finden Interessierte weitere Informationen.

Die Kirchengemeinden waren seit vielen Jahrzehnten Trägerinnen der Einrichtungen – der Abschied fällt schwer. Umso wichtiger ist es mir und allen Verantwortlichen, den Erzieherinnen und Erziehern, den Einrichtungsleitungen und den Verbundleitungen aus tiefsten Herzen Danke zu sagen. Der Kirchenvorstand hat die vertrauensvolle Zusammenarbeit immer sehr geschätzt.

Pfr. Andreas Poorten

Da öffnen sich Türen

Einsegnung des Pfarrheim St. Antonius später als geplant



Kevelaer. Im Oktober des letzten Jahres wurde die Tür unseres Pfarrheims in St. Antonius für die Gemeinde geschlossen: Die Handwerker hatten fortan Raum und Zeit, ihrer Arbeit nachzugehen. Reichlich davon, denn leider hat sich der Bauzeitenplan immer wieder nach hinten verschoben. Mal mussten Fundamente verstärkt werden, mal waren die Abwasserrohre unter der Bodenplatte zerstört. Dazu kam der Austausch aller vorhandenen Wasser- und Heizungsrohre. Und wie das auf Baustellen so ist – immer wieder sah sich die Kirchengemeinde mit neuen Überraschungen konfrontiert: An einer Stelle gab es geradezu ein Tohuwabohu an Kabeln und Leitungen (im Erdboden an der Außenseite des kleinen Saals), an anderer Stelle fehlten auf einmal Stromkabel, da sich Einbrecher an den frisch verlegten Leitungen bedient hatten …

Bis Anfang November hofften wir zuversichtlich auf die Wiedereröffnung im Januar. Und es sah gut aus: Dem letzten der Kirchengemeinde vorgelegten Bauzeitenplan konnte man entnehmen, dass die Arbeiten noch vor Weihnachten beendet sein sollten. Dann hätten wir die Wiedereröffnung an einem ganz besonderen Tag gefeiert: 40 Jahre nach der Kirchweihe der nach dem Brand wiedererrichteten Antonius-Kirche sollten alle Gemeindemitglieder eingeladen werden, nach der Einsegnung des sanierten und renovierten Pfarrheims bei einem Tag der offenen Tür die Räumlichkeiten zu besichtigen und das Gebäude wieder als „ihr Pfarrheim" anzunehmen. Es wäre der Sonntag, 17. Januar 2027 gewesen. Leider hat man uns dann mitgeteilt, dass der Termin jetzt doch nicht zu halten sei.

Trotzdem sei an dieser Stelle den Mitgliedern des Kirchenvorstandes Dank gesagt. Immer wieder trafen sie sich (und treffen sich auch weiterhin), um mit den Architekten und den Handwerkern Absprachen zu treffen und die weitere Sanierung zu planen. Hoffen wir auf die Wiedereröffnung im Frühjahr 2027.

Pfr. Andreas Poorten

Gottes Schöpfung entdecken

Ein Tag im Wald für Kinder und Eltern



Winnekendonk. Ein bisschen Regen? Für 25 Kinder und ihre 15 erwachsenen Begleiter aus Winnekendonk war das Anfang Oktober absolut kein Hindernis. Ganz im Gegenteil: Ausgerüstet mit wetterfester Kleidung und bester Laune erlebte die Gruppe einen lebendigen und unvergesslichen Familien-Waldtag, zu dem der Gemeindeausschuss St. Urbanus Winnekendonk eingeladen hatte. Das Ziel des Nachmittags: Gottes wunderbare Schöpfung ganz neu zu entdecken.



Schon der Hinweg in den Wald verwandelte sich in ein spannendes Rätsel. Die Familien mussten am Wegrand versteckte Buchstaben suchen und einsammeln. Schnell kombinierten die eifrigen Spürnasen die Fundstücke und legten das Wort zum zentralen Thema des Nachmittags: „Schöpfungsgeschichte". An der Waldlichtung angekommen, sorgten lustige Schwungtuchspiele als gemeinsames Warm-up für Jung und Alt dafür, dass auch die Gemeinschaft von Anfang an spürbar war.

Danach ging es an die Hauptherausforderung. An sechs abwechslungsreichen Spielstationen, die jeweils einen der ersten sechs Schöpfungstage der Bibel symbolisierten, stellten alle gemeinsam ihr Geschick, ihre Sinne und ihren Teamgeist unter Beweis. Die Kinder spürten die Erde hautnah auf einem Barfußpfad, bewiesen Treffsicherheit beim Wurf in gelbe Sonne-, Mond- und Sternenringe und stellten mit viel Humor Landtiere pantomimisch dar. An anderen Stationen lauschten die Teilnehmenden konzentriert verschiedenen Tierstimmen, suchten nach unterschiedlichen Waldfrüchten, Blättern und Herbstschätzen oder puzzelten kunstvolle Bilder von Fischen und Vögeln zusammen.

Durch das erfolgreiche Meistern der Stationen erspielten sich die Kinder wichtige Lösungskarten. Nun war Logik gefragt: Die Karten mussten in die richtige Reihenfolge der biblischen Erzählung gebracht werden. Erst als das geschafft war, knackten die Familiengruppen den geheimen Code, der das Schloss einer großen Schatzkiste öffnete. Die Belohnung für die tapferen Waldentdecker konnte sich sehen lassen: Jedes Kind durfte sich über ein schönes Kinderbuch zur biblischen Erschaffung der Welt und über eine süße Stärkung freuen.

Ein stimmungsvoller Abschlussimpuls, ein gemeinsames Gebet und fröhliche Lieder unter dem Blätterdach rundeten den gelungenen Nachmittag ab. Am Ende waren sich alle einig: Es war ein rundum toller, erlebnisreicher Tag im Wald – und trotz des Regens einfach richtig schön! Das Vorbereitungsteam freut sich schon auf die nächste große Familienaktion im kommenden Jahr.

Lisa Werner

Firmung und Erstkommunion

Firmung 2027
Ich bin dankbar, dass ...



Seit vergangenem Jahr bereiten sich die Jugendlichen der beiden Kevelaerer Kirchengemeinden St. Antonius und St. Marien gemeinsam auf den Empfang der Firmung vor. Das war ein guter Grund, sich die Katechesen einmal genauer anzuschauen und aneinander anzupassen.

Kurz nach den Sommerferien konnten sich die Jugendlichen auf mehreren Info-Treffs selbst über die Firmvorbereitung informieren. Wer sich dann dazu entschied, mit der Firmung bewusst und eigenständig den christlichen Glauben zu bekennen, für den gab es zum Start zwei „Feuerabende" in Twisteden und in Wetten. Weitere Treffen fanden u.a. in der Kerzenkapelle statt, in der die Jugendlichen sich mit den „Votivtafeln" beschäftigten, die Pilger als Dank- oder Bittgabe hinterlassen haben, und anschließend im Mechelhaus selbst persönliche Dank-Tafeln entwarfen.

Insgesamt haben sich in unseren Gemeinden 113 Jugendliche auf den Weg gemacht, um im kommenden Jahr gefirmt zu werden. So viele waren es schon lange nicht mehr, und Bischof Rolf Lohmann darf sich auf eine große Gemeinde freuen, wenn er im Februar 2027 nach Kevelaer kommt, um das Sakrament zu spenden.

Firmung in Kevelaer

Samstag, 13. Februar 2027

um 15:00 Uhr in der St.-Urbanus-Kirche Winnekendonk

um 17:30 Uhr in der St.-Antonius-Kirche Kevelaer

Danke allen, die in der Firmvorbereitung, in Katechesen und Gottesdiensten aber auch mit ihrem Gebet die Jugendlichen begleiten!

Pfr. Andreas Poorten

Erstkommunion 2027
„Ich bin der gute Hirte"



Den Glauben kennenlernen und Gemeinschaft erleben – darum geht es bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Für das Jahr 2027 haben sich die Erstkommunionkinder in Sankt Antonius bereits auf den Weg gemacht, um genau das zu tun. Nach den Sommerferien wurden die Eltern der Kinder, die im dritten Schuljahr sind, zu besonderen Elternabenden eingeladen, und nun sind in unseren fünf Gemeinden insgesamt 108 Kinder unterwegs, um sich in den kommenden Monaten auf den



erstmaligen Empfang der Beichte und der Eucharistie vorzubereiten. Dies geschieht in kleineren Gruppen, die sich entweder zuhause bei den Katechetinnen und Katecheten oder in einem unserer Pfarrheime treffen.

Gemeinsam ist ihnen allen das Leitwort, unter dem die Erstkommunionfeiern 2027 stehen: „Jesus spricht: Ich bin der gute Hirte." Er ist es, der die Kinder einlädt. Er ist es, der sich den Kindern in der Eucharistie schenkt. Und er ist es auch, dem wir alle vertrauensvoll folgen können.

Im Johannesevangelium kann man gleich zweimal dieses Wort Jesu finden. Einmal geht es darum, dass Jesus der „gute" Hirte ist: Es geht ihm nur um uns. Alles tut er für uns. Hier scheint das Motiv der Liebe Jesu zu uns Menschen auf. In der zweiten Stelle geht es um das Vertrautsein: Jesus kennt uns und wir kennen Jesus. Wer zu ihm gehören möchte, der macht sich auf den Weg, ihn immer besser kennen zu lernen. Wie unsere Erstkommunionkinder.

Pfr. Andreas Poorten

Die Erde ist schön

Eine Erntedankkrone mit Botschaft

Twisteden. In vielen Gemeinden ist es Tradition, dass mit dem Erntedankfest auch die Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion beginnt. Auch in Twisteden pflegen wir dieses Zusammenspiel, und so haben sich zum Erntedankfest 2026 elf Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Eltern an die Gestaltung der Erntekrone gemacht.



Mit viel Freude, Geduld und Kreativität verwandelten sie einfache Naturmaterialien in ein farbenfrohes Zeichen des Dankes. Dazu sammelten die Kinder Kastanien, Eicheln, Maiskolben und Efeu und schmückten mit ihnen die Krone. Jedes einzelne Stück wurde sorgfältig ausgewählt und liebevoll angebracht, und am Ende ist so ein wunderbares, lebendiges Kunstwerk entstanden ist.

Besonders schön waren die selbstgemalten Bilder, die die Kinder an der Krone aufhängten. Darauf zeigen sie, wofür sie selbst dankbar sind: Für ihre Familie, ihre Freunde, die Tiere und die Natur, gutes Essen und vieles mehr. Ihre Erntekrone ist damit nicht nur ein Symbol für die lebenspendende Erde, sondern auch für all das Gute, das die Kinder in ihrem Leben sehen. Mancher Erwachsene kann von ihnen lernen.

Katharina Niersmans

Engagiert

Ein Stern für Frieden, Glück und Segen

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+27

Sternsingeraktion 2027

Schon seit Jahrhunderten ziehen Sternsinger durch die Straßen europäischer Städte und folgen dem Weg der drei Weisen zur Krippe, doch 1959 gab das Kindermissionswerk „Die Sternsinger" dem alten Brauch ein neues Ziel. Noch immer bringen die Sternsinger von heute den Segen Gottes in die Häuser der Menschen, doch die Spenden, die sie dabei sammeln, sind für ihre Altersgenossen in aller Welt bestimmt. Sie helfen mit, sich aus Armut und Not zu befreien und ein selbstbestimmtes Leben für sich und ihre Familien aufzubauen. Jedes Jahr rückt dabei ein Land besonders in den Fokus.



2027 richtet sich das Hauptaugenmerk der Sternsinger auf Guatemala und den Kampf gegen Hunger und Mangelernährung. Denn in Guatemala ist jedes zweite Kind chronisch unterernährt; am stärksten betroffen sind dort wie auch anderswo die Regionen mit einem hohen Anteil indigener Bevölkerung. Doch Guatemala ist kein Einzelfall: Auch in vielen anderen Ländern ist das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung nicht gewährleistet. Die Ursachen sind bekannt: Kriege und Katastrophen, ungerechte Landverteilung, Ausbeutung und gesellschaftliche Ausgrenzung 2024, so die WHO, waren weltweit 150,2 Mio. Kinder unter fünf Jahren chronisch und 42,8 Mio. Kinder akut unterernährt. Und da Ernährung, Gesundheit, Bildung und Zukunftschancen eng zusammenhängen, sorgt die schiere Not dafür, dass sich der Teufelkreis aus Hunger und Armut von Generation zu Generation weiter fortsetzt.

Weltweit setzen sich das Kindermissionswerk und seine Partnerorganisationen dafür ein, dass Kinder ausreichend und gesund essen können. Sie klären über ausgewogene Ernährung und gesunde Lebensmittel auf, stellen Saatgut zur Verfügung und helfen beim Aufbau von Gemeinschaftsfarmen. Auch auf politischer Ebene setzen sie sich für mehr Ernährungssicherheit ein. Damit wird deutlich: Aktiv als Sternsinger unterwegs zu sein bedeutet, konkret Verantwortung zu übernehmen – für eine gerechtere Welt, in der Kinder gut versorgt aufwachsen können.

Die Sternsinger ziehen



… in Kevelaer

Schon am 2. Januar 2027 ziehen die Sternsingerinnen und Sternsinger in St. Antonius nach einem gemeinsamen Gottesdienst in

der Antoniuskapelle wieder mit Stern, Krone und Spendendose von Tür zu Tür.

Im Januar 2026 haben wir uns durch den Schnee gekämpft und konnten leider nicht alle Haushalte besuchen. Das soll wieder anders werden, und daher hoffen wir, in diesem Jahr auch auf DICH zählen zu können!

DU bist ein Kind und bereit, Anfang des Jahres mit deinen Freundinnen und Freunden den Menschen in Kevelaer mit deinem Besuch eine Freude zu machen und dabei noch etwas Gutes zu tun?

DU bist Jugendlicher, Elternteil, Opa, Tante, Nachbar … und könntest dir vorstellen, die Kinder auf ihrem Weg durch die Straßen zu begleiten oder sie zwischendurch zu verpflegen?

DU hast eine ganz eigene Idee, wie du die Sternsingerinnen und Sternsinger unterstützen kannst?

Wunderbar! Dann komm am 29. Dezember 2026 um 15:00 Uhr zu unserem Treffen in der Aula der St.-Antonius-Grundschule oder melde dich telefonisch unter 0157 78 36 80 44 bzw. per E-Mail an sternsinger-st.antonius@web.de bei uns. Wir freuen uns über alle, die dabei sind.

Und für alle anderen: Wenn Sie auf jeden Fall von den Sternsingern besucht werden möchten, melden Sie sich ebenfalls direkt bei uns oder im Pfarrbüro.

Das Sternsinger-Team Kevelaer



… in Twisteden



Am 6. und 9. Januar 2027 bringen unsere Sternsinger den Segen zu den Menschen in Twisteden und sammeln für den guten Zweck. Damit alles wie gewohnt reibungslos klappt, hier alle wichtigen Termine im Überblick.

Samstag, 12. Dezember 2026
10:00 bis 11:30 Uhr Gruppenstunde für alle Sternsinger.

Mittwoch, 6. Januar 2027
Segenverteilung in den Außenbezirken.

Samstag, 9. Januar 2027
Der Sternsingertag beginnt um 9:00 Uhr mit der Aussendung unter freiem Himmel vor dem Pfarrheim. Anschließend ziehen die Gruppen durch die Straßen. In der Mittagszeit gibt es für alle aktiven Teilnehmer das traditionelle gemeinsame Mittagessen im Pfarrheim, und um 17:00 Uhr feiern wir dann die Rückkehr der Sternsinger mit einem feierlichen Abschlussgottesdienst in der St.-Quirinus-Kirche.

Wir freuen uns auf viele geöffnete Türen, eine tolle Gemeinschaft und eine erfolgreiche Aktion für die Kinder der Welt, die unsere Solidarität brauchen!

Das Sternsinger-Team Twisteden

… in Wetten

Auch die Sternsingeraktion in Wetten findet am Samstag, den 9. Januar 2027, statt. Das Vortreffen für die Kinder und Begleiter dazu gibt es am Donnerstag, den 7. Januar 2027, um 15:30 Uhr im Pfarrheim am Pastoratsweg. Dort wird der Film zur diesjährigen Aktion gezeigt, es werden Gewänder verteilt und natürlich das Sternsingerlied geübt.

Am Samstag darauf machen sich die Sternsinger ab 10:00 Uhr auf den Weg und besuchen die Häuser des Dorfes. Zur Stärkung gibt es anschließend Waffeln und heißen

Kakao im Pfarrheim. Um 16:00 Uhr feiern wir dann in unserer St.-Petrus-Kirche einen Familiengottesdienst und bringen die Gaben zur Krippe.

Kinder, Begleiter oder auch Fahrer für den Außenbezirk, die bei der Aktion mitmachen-möchten, sind herzlich willkommen und können sich bei Jen Krahnen unter Tel. 0173 54 75 496 oder Jeanette Marquardt unter Tel. 0176 41 01 19 05 melden.

Das Sternsinger-Team Wetten

… in Winnekendonk

Aller guten Dinge sind auch bei den Sternsingern drei: In Winnekendonk ziehen die Kinder ebenfalls am Samstag, den 9. Januar 2027, als „Heilige Drei Könige" durch die Straßen. Nach einem kurzen Aussendungsgottesdienst um 9:30 Uhr in der St.-Urbanus-Kirche geht es los. Etwa 100 Kinder und 40 Betreuer werden bei der Aktion dabei sein und als Sternsinger jedes Haus im Dorf besuchen. Sollten Bewohner nicht zu Hause sein, finden sie in ihrem Briefkasten ein Segenszeichen und einen Hinweis, wie man auch im Nachhinein für die gute Sache spenden kann.



Am Ende des Aktionstages werden alle Sternsinger und Aktiven noch einmal zum Dankgottesdienst um 17:00 Uhr in der Kirche zusammenkommen. In dieser Messe singt die Gruppe Glaubhaft.

Wir freuen uns, wenn Sie die Sternsinger freundlich empfangen und mit Ihrer Spende den Kindern in Guatemala helfen.

Das Sternsinger-Team Winnekendonk

… in Kervenheim

Zur Vorbereitung treffen sich die Kervenheimer Sternsinger bereits am Freitag, den 8. Januar 2027, um 16:00 Uhr im Pfarrheim. Richtig los geht es dann am Tag darauf: Am Samstag, den 9. Januar 2027, ziehen die Gruppen ab 10:00 Uhr durch das Dorf, bevor sie sich um 15:30 Uhr zu einem Dankgottesdienst in der St.-Antonius-Kirche einfinden. Wir freuen uns auf jeden, der mit dabei ist.

Das Sternsinger-Team Kervenheim

100 Prozent für das Leben

Staffelstabübergabe bei Tenas

Wenn sich die Menschen in Äthiopien respektvoll begrüßen und etwas Gutes wünschen wollen, dann sagen sie „Tena Yistilign". Wörtlich übersetzt heißt das „Möge Gott dir Gesundheit in meinem Namen geben". Ein wunderbar passender Leitsatz auch für eine Kevelaerer Initiative, die es sich seit 25 Jahren zur Aufgabe gemacht hat, den Aufbau eines Hospitals im äthiopischen Attat zu unterstützen. 175 Kilometer südwestlich von Addis Abeba in einer der ärmsten Regionen des Landes gelegen, ist dieses Hospital das zentrale medizinische Versorgungszentrum für fast 800.000 Menschen. Dass es aus kleinen Anfängen zu einem wichtigen Stützpfeiler im äthiopischen Gesundheitssystem geworden ist, daran hat auch TENAS in Kevelaer Anteil.

Treibende Kraft hinter diesem rein privaten Engagement waren seit Beginn 2001 Margaret Lörcks und Meinolf Hagemeier. Gemeinsam mit Irmgard Wustmans, Irmgard Keil, Elisabeth Papen und der verstorbenen Maria Grothusen haben sie über die Jahre hinweg für das Projekt von Sr. Rita Schiffer geworben und ohne großes Aufheben, aber unermüdlich Spenden gesammelt.

Alle Gelder, die TENAS erhält, flossen und fließen bis heute zu 100 Prozent nach Afrika. Verwaltungskosten, etwa für Porto, Papier oder Druckertinte, tragen die Ehrenamtlichen persönlich. Viele in Kevelaer haben sich von diesem Einsatz überzeugen lassen und sind zu „Verbündeten" geworden, die regelmäßig oder zu bestimmten Anlässen spenden. Monatlich kommen inzwischen im Schnitt bis zu 1.000,- € zusammen – in 25 Jahren insgesamt mehr als eine Million. Aber so beeindruckend das Zahlenwerk ist – für Sr. Rita und TENAS zählt viel mehr, dass hier Menschen für andere Menschen aktiv werden und helfen, wo es nötig ist.



Doch auch unermüdliche Helfer werden älter und müssen an die Zukunft denken, und so wurde aus der Jahreshauptversammlung 2026, zu der auch Sr. Rita extra früher als geplant anreiste, ein großes Dankeschön an und zugleich ein Abschiedsfest für die TENAS-Gründer. Sie selbst hatten im Vorfeld auch hier die Initiative ergriffen und sich auf die Suche nach jüngeren Händen gemacht, in die sie ihr Projekt übergeben können. Und sie wurden gleich vierfach fündig.

Bei TENAS wird 2026 in doppelter Hinsicht ein neues Kapitel aufgeschlagen, denn das Krankenhaus in Attat steht inzwischen medizinisch auf eigenen Beinen, und Sr. Rita soll für ihren Orden künftig neue, ähnliche Projekte in Afrika anstoßen. Für Attat blickt sie zuversichtlich in die Zukunft: „Was Gott so lange getragen hat, das lässt Er jetzt nicht fallen."

Die vier Neuen in Kevelaer, das sind die Geschwister Rafael und Judith Sürgers und das Ehepaar Andrea und Georg Foitzik. Alle sind bereits lange in der Gemeinde St. Antonius ehrenamtlich aktiv. Von der Anfrage für TENAS wurden sie zwar etwas überrascht, mussten aber nicht wirklich lange überlegen.

Die Foitziks waren bis dahin nur als private Spender mit TENAS in Berührung gekommen, doch die Aufgabe, so ein praktisches Projekt der Nächstenliebe mitzutragen und zu steuern, reizte die beiden sofort. Und während Georg Foitzik als Arzt naturgemäß auch vom medizinischen Aspekt fasziniert ist, fühlt sich seine Frau Andrea insbesondere von dem menschlichen Vorbild Sr. Ritas gepackt.

Die Familie von Judith und Rafael Sürgers ist generationsübergreifend mit der Familie Hagemeier befreundet, und so lernten die beiden frühzeitig auch TENAS kennen. Für Judith Sürgers war eine schwere Krankheit ihrer Mutter ein Punkt, an dem ihr klar wurde, wie vieles für uns selbstverständlich ist, das anderswo den Menschen selbst in den Grundzügen fehlt. Attat setzt genau hier an und bietet neben medizinischer Hilfe auch berufliche und soziale Perspektiven für die Menschen vor Ort in Afrika. Ein doppelter Ansatz, der sie überzeugt und den sie nun in

der neuen Rolle verstärkt unterstützen will. Rafael Sürgers, sowohl als Unternehmer wie auch als Kirchenvorstand mit der Verantwortung für große Haushaltsbudgets vertraut, sieht bei TENAS die Möglichkeit, Kirche als das zu vertreten, was sie sein soll: Kein Verwaltungsapparat, in dem die Seelsorge von der Bürokratie erdrückt wird, sondern eine Gemeinschaft, in der sich Menschen im Namen Gottes gegenseitig stützen und helfen. Und so wird das neue TENAS-Team den Spuren seiner Vorgänger folgen, wenn auch angepasst an die heutige Zeit, um in Zukunft zu bestehen. Eines aber bleibt ganz sicher unverändert: Jeder gespendete Betrag wird bis auf den letzten Cent den Projekten von Sr. Rita zugeführt. In Attat und auch dort, wo sie in Zukunft tätig wird.

Jutta Bückendorf

Menschen im Fokus

65 Jahre Gesang zur Ehre Gottes

Zur Erinnerung an Ingrid Rotthoff

Mit 85 Jahren ist am 24. Februar 2026 unsere allseits geschätzte Sängerin Ingrid Rotthoff verstorben. Ingrid, geboren am 30. August 1940, trat schon im Alter von 19 Jahren in den St. Antonius Kirchenchor. Geworben dafür hatte sie ihre Schwiegermutter – eine gute Tat für ein ganzes Leben, denn Ingrid erwies sich als eine begeisterte Sopransängerin und blieb dieser Stimme bis zuletzt erhalten. Auch in der Choral-Schola war sie stets mit Herz und Stimme präsent.



28 Jahre, von 1992 bis 2020, war Ingrid Rotthoff 2. Vorsitzende des Chores und leitete zunächst neben Rosemarie Mulla, später dann gemeinsam mit Michael Wältermann als erstem Vorsitzenden die Geschicke unserer singenden Gemeinschaft. Noch im November 2025 wurde sie beim Cäcilienfest vom Chor für 65 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt, und bis zuletzt nahm sie, soweit es ihr trotz schwerer Krankheitsphasen möglich war, aktiv an Chorproben und Gottesdiensten teil, die vom Chor gestaltet wurden. Jetzt ist ihre Stimme verstummt, doch im Herzen bleibt sie bei uns.

Am 11. März 2026 hat auch der Kirchenchor St. Antonius mit einem feierlichen Requiem Abschied von Ingrid Rotthoff genommen und sie anschließend auf ihrem letzten Weg begleitet. Wir alle werden wir sie stets in guter Erinnerung behalten.

Gaby Reinhard

Aus unseren Einrichtungen

DIE BÜCHEREI
TWISTEDEN

Wunderbare Bücherwelten

Twisteden. Bücher sind ein Schlüssel, der uns das Tor in neue Welten öffnet. Ob man sie auf Papier oder digital erkundet, bleibt jedem selbst überlassen, und so geht in unserer Bücherei längst beides. Besuchen Sie uns also in unseren Räumen im Pfarrheim Twisteden und stöbern Sie nach Herzenslust in den Regalen – oder rufen Sie die Webseite libell-e.de auf , geben Sie den Ortsnamen Twisteden ein und entdecken Sie unser Angebot online.

Unser topaktuelles Medienangebot:

- Erstes Buch und Erstes Spiel
- Bilder-, Vorlese-, Erstlese-Bücher
- Bücher für Kids ab 8 und 10
- Kindersachbücher
- Spiele
- Jugendbücher
- Fantasy, Lucky Dip
- New Adult, New Romance
- Aktuelle Bestseller
- Krimi & Thriller
- Historische Schmöker

Ausleihe:

Sonntag	von 10:30 – 12:00 Uhr
Mittwoch	von 17:00 – 18:00 Uhr

Geschlossen:

21. bis 31. Dezember 2026 (Weihnachtsferien)

Erste Ausleihe in 2027

Sonntag, den 3. Januar 2027

Wir freuen uns auf euren Besuch

Rita Spitz-Lenzen

+++ www.buecherei-twisteden.de +++ Instagram: buecherei_twisteden +++ www.onleihe.de +++

DIE BÜCHEREI
WETTEN

Lesen stärkt die Seele

Danke für 365 Tage Büchereigemeinschaft

Wetten. Ein ereignisreiches und lesereiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Adventszeit lädt uns ein, einen Moment innezuhalten, zurückzublicken und all jenen Danke zu sagen, die unsere Arbeit in der Bücherei in den vergangenen Monaten bereichert haben. Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem wir viele neue Leserinnen und Leser in unterschiedlichen Altersstufen neu in unsere Gemeinschaft aufnehmen durften. Ihnen allen wollen wir auch weiterhin alles das bieten, was sie gerne lesen und hören. Ein Beispiel: Da nach wie vor Tonies bei unserer jüngsten Leserschaft besonders beliebt sind, haben wir den Bestand um viele neue Figuren erweitert.

Als Team der Bücherei sind wir mit viel Herzblut dabei und wünschen uns, dass unsere Büchereiräume nicht nur „Ausleihstation" sind, sondern ein geschätzter Treffpunkt für Jung und Alt, um sich über Lieblingsbücher und Neuentdeckungen auszutauschen oder einfach ein kurzes Pläuschchen mit Gleichgesinnten zu halten.



Wir danken allen Leserinnen und Lesern für das Vertrauen, das uns geschenkt wird. Eine besinnliche Zeit für alle und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Für das Büchereiteam in Wetten

Monika van Besel

Noch etwas zu lesen? – Aber gern!

Kevelaer. Die Petrus-Canisius-Bücherei in Kevelaer am Luxemburger Platz 1 bietet eine vielfältige Auswahl für den kleinen und großen Lesehunger und zur Unterhaltung an. Mit Romanen, Biographien, Sachbüchern und Ratgebern gibt es zahlreiche, stetig aktualisierte Leseangebote für alle Altersgruppen. Mangas, Comics, Bilderbücher, Tip-Toi-Bücher und -Spiele, Gesellschaftsspiele, Tonies und Hörbuch-CDs können ebenfalls vor Ort ausgeliehen werden. Wer lieber digital liest, bekommt durch das Bücherei-Verbundportal "libell-e" Zugang zu einer großen Auswahl an E-Büchern, -Audios und -Zeitschriften.



Neugierig geworden? Der Besuch unserer Bücherei ist kostenlos und unverbindlich, für die Ausleihe aller Medien wird ein kostenpflichtiger Leseausweis benötigt. Den gibt es gegen eine gestaffelte Jahresgebühr: Für Kinder beträgt sie 5,00 €, für Erwachsene 15,00 € und für Familien aus einem Haushalt gemeinsam 20,00 €. Der Leseausweis wird nach dem Ausfüllen eines Anmeldeformulars, Personalausweisabgleich und Erhalt der Gebühr in bar direkt vor Ort ausgestellt und ist sofort gültig.

An den Wochentagen Montag, Dienstag, Mittwoch und Samstag öffnet die Bücherei im Mechel-Haus von 15:00 bis 17:00 Uhr, donnerstags von 15:00 bis 19:00 Uhr. Der Eingang im ersten Stock ist sowohl über das Treppenhaus als auch über einen Aufzug erreichbar.

Claudia Jacobs

Für Fragen und Antworten: Zu den Öffnungszeiten gerne vor Ort oder per Telefon unter 0 28 32 / 97 69 7, im Internet jederzeit unter www.buecherei-kevelaer.de

Ein neues Spieleparadies

Kevelaer. Große Freude im St.-Antonius-Kindergarten in Kevelaer: Ein neues, großzügiges Spielgerät bereichert unseren Außenbereich und lädt die Kinder zum Klettern, Rutschen und Entdecken ein.



Nachdem das bisherige Spielgerät aufgrund sicherheitstechnischer Mängel entfernt werden musste, hat die Kirchengemeinde St. Antonius als Trägerin ein neues Spielgerät angeschafft. Mit zwei großen Türmen, verschiedenen Klettermöglichkeiten und den von allen Kindern heißgeliebten Rutschen bietet es jede Menge Möglichkeiten für Bewegung, Abenteuer und fantasievolles Spielen. Hier können die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten stärken, neue Herausforderungen meistern und gemeinsam mit anderen Kindern spannende Spielideen entwickeln. Und natürlich einfach Spaß haben.

Das neue Gerät ist eine große Bereicherung für unseren Kita-Alltag und schafft viele schöne Möglichkeiten, um die gemeinsame Zeit an der frischen Luft zu genießen. Wir freuen uns sehr, dass unser Außengelände damit wieder um einen attraktiven Spielbereich reicher ist, der den Kindern Freude bereitet und sie zu immer neuen kleinen Abenteuern einlädt.

Ein herzliches Dankeschön an die Kirchengemeinde St. Antonius für die Anschaffung des neuen Spielgeräts!

Sina Verhülsdonk

Miteinander – Füreinander

Neues aus dem St.-Quirinus-Kindergarten

Twisteden. Nach den Sommerferien ist bei uns im St.-Quirinus-Kindergarten in Twisteden wieder viel Leben eingezogen. Für einige Kinder begann im August ein ganz neuer Lebensabschnitt: Sie kamen zum ersten Mal in den Kindergarten und wurden gemeinsam mit ihren Familien behutsam eingewöhnt.

In den ersten Wochen stand das Ankommen und Kennenlernen im Mittelpunkt. Neue Räume entdecken, Vertrauen zu den Erzieherinnen aufbauen, andere Kinder kennenlernen und sich mit den Abläufen im Kindergarten vertraut machen – all das braucht seine Zeit. Mittlerweile aber sind unsere neuen Kinder gut angekommen und fühlen sich in ihren Gruppen immer mehr zu Hause.

Auch für unsere Spürnasen, die zukünftigen Schulkinder, hat ein ganz besonderes Kindergartenjahr begonnen. Nach ersten gemeinsamen Aktionen und einem Waldprojekt warten in den kommenden Monaten viele weitere Erlebnisse auf sie. Sie wirken unter anderem bei unseren Wortgottes-

diensten mit. Im Januar startet das Projekt „Mut tut gut“, bei dem die Kinder spielerisch in ihrem Selbstvertrauen und ihrer Selbstständigkeit gestärkt werden, und im Februar geht es für die Spürnasen außerdem in die Twistedener Bücherei. Dort machen sie im Rahmen des Projektes „Bib-Fit“ ihren Bibliotheksführerschein.



Doch zunächst freuen wir uns auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit. Nach unserem Martinsfest wird es im Kindergarten nach und nach adventlich. Gemeinsam schmücken wir die Gruppen, singen Advents- und Weihnachtslieder, hören Geschichten und erleben viele kleine Rituale, die diese besondere Zeit für die Kinder ausmachen.

Ein schöner gemeinsamer Auftakt in den Advent war unser Familiengottesdienst am 28. November, zu dem alle Kindergartenfamilien eingeladen waren. Und der Nikolaus darf in der Adventszeit natürlich auch nicht fehlen ... bis Weihnachten ist also noch so einiges los.

Nach den Weihnachtsferien starten wir mit vielen neuen Ideen und Aktionen ins Jahr 2027. Neben den besonderen Angeboten für unsere Spürnasen wird es auch im Kindergartenalltag wieder manches zu entdecken geben. Und spätestens im Februar wird es bunt, fröhlich und närrisch, wenn die Karnevalszeit bei uns Einzug hält. So liegen vor uns wieder viele kleine und große gemeinsame Momente.

Wir freuen uns auf eine schöne Adventszeit, auf Weihnachten und auf alles, was das neue Jahr für unsere Kinder und Familien bereithält.

Für die Kinder und das Team
Patty Brünken



Eric erzählt

Hallo, hier ist wieder Eric ...

und schickt liebe Grüße aus dem Zauberwald am Kindergarten. Ich muss schon sagen, mittlerweile weiß ich manchmal gar nicht mehr, wo ich zuerst klettern und beobachten soll. Neben dem großen Kindergartengelände und dem Zauberwald ist ja jetzt vorne an der Straße noch der neue „Knoasehoff“ fertig worden. Da ist es auch wirklich schön! Oft sehe ich Kindergartenkinder, die hier noch einmal kurz abbiegen, bevor sie nach Hause gehen. Ich hab das auch schon gemacht, aber man muss immer gut auf die große Straße achten, und deshalb schau ich den Kindern doch lieber beim Spielen im Kindergarten zu. Da hat man auf dem Außengelände im Moment auch eine tolle Sicht. Vor einigen Wochen kamen nämlich an einem Freitagmittag ganz plötzlich einige Eltern und sogar ein paar Kinder zurück.

Ich habe mich vielleicht gewundert, denn ich hatte mich schon startklar zum „Wochenend-Nüsse-Sammeln" gemacht, als es plötzlich losging. Mit Schubkarren und Heckenscheren wurde gemeinsam angepackt, und die Gartenaktion war wirklich ein voller Erfolg. Zum Schluss gab es für die fleißigen Helfer noch eine leckere Wurst vom Grill und dann hatten sich alle das Wochenende verdient.



Im letzten Jahr war ich richtig traurig, als der alte „Climber" – das ist so eine Kletterkugel – kaputt ging. Ja, ich weiß, die war auch echt schon alt, aber für mich war sie immer ein guter Aussichtspunkt. Wie habe ich mich gefreut, als die Kindergartenleiterin Susanne plötzlich mit einem Paket und Werkzeug bei den „Bären" nach draußen kam. Hokus Pokus, stand eine neue Kletterkugel an der alten Stelle. Ich habe mitgekriegt, dass die Eltern vom Förderverein die gespendet haben. Und nicht nur die Kletterkugel – nein, die haben den Kindern und dem Team schon so manchen Wunsch erfüllt. Leider kann ich ja nicht in die Räume reinschleichen, aber durch das Fenster habe ich drinnen ein tolles Spiegeldreieck entdeckt, Das haben die den Kindern auch geschenkt. Großartig, dass es so engagierte Eltern gibt!

Ach bevor ich's vergesse: Draußen gibt es auch etwas Neues! Beim Entlassfest der Kinder, die im Sommer in die Schule gekommen sind, haben die Vorschulkinder und ihre Eltern auf einmal eine laute Musik angemacht, ein tolles Lied gesungen – da hatten die ErzieherInnen fast alle eine Träne im Auge. Und dann kam es: Ein selbstgebautes Auto mit genug Plätzen für viele Kinder. Das steht seitdem da draußen und die Kinder finden es supergut!

Die Vorschulkinder hatten kurz vor dem Fest wieder eine eigene Gruppe in der Turnhalle, wo sich „Bären", „Tiger" und „Igel" getroffen haben. Da war es richtig gemütlich, und als ich gehört habe, wie sie sich nennen, wollte ich eigentlich direkt mit einziehen: „Waldgruppe" haben die sich genannt! Habe ich mich dann aber doch nicht getraut und bin lieber im Zauberwald geblieben. Da muss ich jetzt auch wieder hin, bevor jemand meine Vorräte entdeckt.

Eine gesegnete Weihnachtszeit euch allen,

Euer Eric

Volles Programm

Erlebnisreiche Monate im Katharinenhaus

Winnekendonk. Auch in der zweiten Jahreshälfte war das Katharinenhaus in Winnekendonk ein Ort voller Begegnungen, toller Veranstaltungen und unvergesslicher Erlebnisse. Zunächst konnten sich Bewohner und Gäste über zwei fantastische Ausstellungen in der Cafeteria freuen. Ulla Genzel, die bekannte Heimatmalerin aus Winnekendonk, zauberte grüne Oasen zum Durchatmen und Träumen an die Wände. Ebenso viel

Begeisterung verdiente sich die Aquarellgruppe rund um Kursleiterin Renate John mit wundervollen Motiven. Später im Jahr sorgte Besuch von „Jojos Lamafarm" für freudige Aufregung. Die wuscheligen Vierbeiner mit dem sanftmütigen Blick bekamen jede Menge Streicheleinheiten, und auch Bewohner, die aus gesundheitlichen Gründen ans Haus gebunden sind, konnten diesen Besuch von Herzen genießen.



Damit nicht genug: Wieder einmal rief Monika Deselaers aus dem sozialen Dienst zu einem großen Projekt auf. Dem Vorschlag von Hausleitung Sabine Vohwinkel folgend, konnte sie dieses Mal Haus Freudenberg als Projektpartner gewinnen. Die Begegnung zwischen den Beschäftigten der dortigen Werkstatt und den Senioren war ein voller Erfolg; gemeinsam schuf man unter dem wachsamen Auge des NABU drei wundervolle Insektenhotels. Diese Begegnung der „Wimmelwerkstatt" war auch der WDR Lokalzeit Duisburg einen schönen Bericht wert, und Monika Deselaers wurde live in der Sendung interviewt. Das Projekt wird nun weiter von der Sankt-Martinus-Stiftung gefördert und soll im nächsten Jahr mit neuen Ideen fortgesetzt werden.

Das Katharinenhaus ist ein Teil des Dorfes und unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind gerne mittendrin. Mit Hilfe der wunderbaren großen Gruppe von ehrenamtlichen Helfern waren tolle Aktionen möglich. So genossen die Senioren bei Kaffee und gemeinsamen Singen einen herrlichen Nachmittag auf dem Minigolf-Platz in Winnekendonk, freuten sich an der Kirmes und besuchten mit Begeisterung das Zirkusprojekt der Grundschule. Aber auch ohne besonderen Anlass sind unsere Seniorinnen und Senioren gerne im Dorf unterwegs. Die Rolligruppe macht sich alle 14 Tage auf, um bei einem schönen Spaziergang durch Winnekendonk



vertraute Plätze zu besuchen und die neuesten Nachrichten aufzuschnappen. Daran schließt sich natürlich ein gemeinsames Kaffeetrinken an. Damit möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner an diesen Ausflügen teilnehmen können, freuen wir uns über weitere ehrenamtliche Helfer, die sich engagieren möchten.

Der jährliche große Ausflug des Katharinenhausesführte dieses Mal in die Domstadt Xanten. Bei strahlendem Sonnenschein genoss man gemeinsam im kühlen Schatten des Hafenrestaurants „Plaza del Mar" ein Stück Kuchen und begab sich dann auf einen Spaziergang unter Palmen am glitzernden See. Eine gute Einstimmung auf das Sommerfest, das sich bald darauf anschloss. Eine von Sponsoren reich bestückte Tombola, Live-Musik und ein wundervolles Programm nach Maß sorgten für fröhliche Stimmung. Ausgearbeitet und durchgeführt wurde das alles von den Beschäftigten des Katharinenhauses – ein Kraftakt, bei dem viele Hände geschäftig an einem Strang zogen und einen unvergesslich schönen Tag Wirklichkeit werden ließen.

Die nächsten Feste ließen nicht lange auf sich warten. Der Sankt-Urbanus-Kindergarten lud die Bewohnerinnen und Bewohner zum Erntedankfest, und mit einem stimmungsvollen Oktoberfest wurde der Herbst eingeläutet. Natürlich zünftig mit Live-Musik, bayrischer Dekoration und köstlichen Hefezöpfen vom Hofladen.

Mit der großen Weihnachtsfeier und einem fantastischem Balalaika-Konzert endet das Jahr im Katharinenhaus. In der ruhigen Jahreszeit können die Menschen dieses so besonderen Seniorenheimes noch einmal all die bunten Eindrücke eines bewegten Jahres Revue passieren lassen. Und sich auf das freuen, was das Jahr 2027 bringt.

Monika Deselaers

Gemeinde aktiv

Mozart and more

Gemeinsames Konzert Antonius Kevelaer und Sevelen

Kevelaer. „Why we sing" ist ein Titel aus dem Repertoire eines Konzertprojektes, dass die Chöre von St. Antonius Kevelaer und St. Antonius Sevelen gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Aber von vorne: Nach dem Weihnachtskonzert im Dezember 2025 mit dem Männergesangverein beschlossen die Chorleiter Christian Franken und Wolfgang Dahms spontan, ein gemeinsames Projekt der beiden Kirchenchöre von St. Antonius Kevelaer und Sevelen zu initiieren. Nach zahlreichen Einzelproben der beiden Chöre und einigen gemeinsamen Proben war es dann zehn Monate später so weit: Am 10. Oktober 2026 fand das Konzert in der Pfarrkirche St. Antonius in Sevelen statt. Neben der „Missa brevis in G" von Wolfgang Amadeus Mozart und dem titelgebenden „Why we sing" standen u.a. „Locus iste", das „Ave verum" und als Kontrast dazu fetzige Rhythmen wie „Rock my Soul" und die „Klänge der Freude" auf dem Programm. Die Messe wurde von einem Streichorchester begleitet, dass die Festlichkeit der Stücke unterstrich.



Aufgrund der positiven Resonanz und der Zugabe-Rufe gab es das Halleluja von Händel und noch einmal „Why we sing" als Extra.

Im Anschluss an das Konzert fand ein gemütliches Beisammensein in der „Linde" in Sevelen statt. Am Ende des Abends stand die Versicherung, dieses wunderbare Konzert mit allen Beteiligten im nächsten Jahr in der St.-Antonius-Kirche in Kevelaer zu wiederholen.

Gaby Reinhard

Von Paris nach Bethlehem

Ein Geburtstagsjahr voll Musik geht zu Ende

Kevelaer. Wenn ein halbes Jahrhundert voller Musik hinter einem liegt, dann ist das ein Grund zum Feiern. Anthonies und Anthony Singers haben das in den letzten Monaten getan und auf ihrer Reise durch das Geburtstagsjahr viele verschiedene Stationen eingelegt. Musikalische zumeist, das liegt in der Natur der Sache, aber auch die Gemeinschaft wurde groß geschrieben.



Nach dem Geburtstagsgottesdienst im Februar führte die Reise über Gottesdienste und Abendgebete zunächst zum kleinen, aber feinen Jubiläumskonzert im Sommer. Zusammen mit dem Projektchor Twisteden präsentierten sie in der Clemenskapelle einen Querschnitt aus ihrer kiloschweren Chormappe. Musikalische Erinnerungen, die viele im Publikum teilten und mitsingen konnten.

So ein 50. Jahrestag kommt nicht überraschend. Lange schon hatten die Anthony Singers gespart, um sich selbst ein Geburtstagsgeschenk zu machen: Am 23. Oktober ging es für vier Tage nach Paris, das trotz Unwetter und Unruhen alle



Erwartungen erfüllte. Auch wenn sie zwischen Sacre Coeur und Moulin Rouge fast vom Wind weggepustet wurden, ließen sich die acht Reisenden den Spaß nicht verderben und kein Highlight aus: Eiffelturm, Champs Elysee, Louvre – und natürlich die nach dem Brand eindrucksvoll wiedererstandene Kathedrale Notre Dame, die ein besonderes Gefühl der Verbundenheit weckte.

Musik durfte auch an der Seine nicht fehlen. Die Anthony Singers gestalteten musikalisch einen Gottesdienst in der deutschen Albertus-Magnus-Gemeinde von Paris mit und fanden dort in einer Gruppe aus Marburg begeisterte Mitsängerinnen und Mitsänger. Paris, da waren sich am Ende alle einig, ist eine Reise wert.

Doch das Jahr ist noch nicht zu Ende und ein paar Stationen warten noch. Das Dezember-Abendgebet, das traditionell in der Kapelle des Marienhospitals gefeiert wir, gibt es schon am 4. Dezember, denn am Samstag vor dem dritten Advent brechen fünf Anthony Singers schon wieder zu einer Reise auf - nach Bethlehem, das in diesem Fall allerdings in Münster liegt. Am 19. Dezember 2027 sind sie dort Teil des 700-köpfigen Chors bei der Weihnachtsaufführung des Chormusicals „Bethlehem“. Ein ganz besonderes Erlebnis, wenn man sonst oft nur noch zu dritt oder viert singt.. Chorleiter Christian Franken singt in Münster zwar nicht mit, sitzt aber im Publikum und wird versuchen, seine Sängerinnen herauszuhören ...

Ein Weihnachtswunsch erfüllt sich für die Anthony Singers am Jahresende. Am 27. Dezember gibt es in der St.-Antonius-Kirche ein offenes Mitsing-Konzert der Chöre. Vielleicht kommen da ja auch 700 Stimmen zusammen.

Jutta Bückendorf

www.antonius-kevelaer.de



... immer aktuell



Bethlehem verbindet

Musical-Aufführung in der St.-Urbanus-Kirche

Winnekendonk. Am 2. und 3. Januar 2027 ist es endlich so weit: Unser Chor „Glaubhaft" führt in Eigenregie das Chormusical „Bethlehem" von Michael Kunze und Dieter Falk auf. Das Besondere an diesem Musical, das im Dezember 2023 in Düsseldorf Weltpremiere feierte, ist seine musikalische Aufstellung. An den Original-Aufführungen wirken tausende Chorsängerinnen und -sänger sowie Musicalprofis und eine Live-Band mit.

So etwas für eine eigene Aufführung zu adaptieren ist eine große Herausforderung für unseren Chor, der aus „lediglich" 30 Sängern und Sängerinnen und sechs Instrumentalisten besteht. Also wurden Anfang des Jahres weitere „ProjektsängerInnen" gesucht, die uns bei der Umsetzung des Musicals unterstützen sollten. Die Resonanz war groß, und wir fanden 50 weitere Sänger und Sängerinnen, die Gefallen an unserem Projekt hatten. Seit Februar studieren wir jeden Donnerstag im Pfarrheim St. Urbanus gemeinsam die 20 Lieder ein, die „Bethlehem" umfasst. Zu den Abschnitten in den einzelnen Songs, die vom Gesamtchor gesungen werden, kommen 18 Solisten (teilweise in Doppelbesetzung) in den verschiedensten Rollen hinzu; für sie wurden zusätzliche Probetermine anberaumt.

Bei keinem bisher aufgeführten Musical unseres Chores „Glaubhaft" war der organisatorische Aufwand so groß wie bei „Bethlehem"! Innerhalb des Chores wurden mehrere Kleingruppen gebildet, die sich um einzelne Aufgabenfelder kümmern. Neben Chorleitung und Instrumentengruppe gibt

es z.B. noch Teams für die Regie, die Requisiten, die Öffentlichkeitsarbeit oder das Catering. Bisher lief alles nahezu perfekt — Dank des motivierten Einsatzes aller Beteiligten.



Hier ein kurzer Einblick in das Musical, das die biblische Weihnachtsgeschichte mit aktuellen Konflikten von heute verbindet: Es beginnt im von Hass und Gewalt bedrohten Bethlehem von heute, einem Ort, der Juden, Muslimen und Christen gleichermaßen heilig ist. Durch den Brunnen der Vergangenheit geht es dann in die Zeit der biblischen Weihnachtsgeschichte, die voll aktueller Bezüge erzählt wird. Da sind die Fremden ohne Unterkunft, denen die Einheimischen die Türen verschließen. Da ist die junge Frau, die ihre Schwangerschaft nicht erklären kann. Da sind drei Sterndeuter, ernsthafte Forscher, die intelligente, aber widersprüchliche Prognosen abgeben und auf ihrer jeweiligen Wahrheit beharren. Und da ist Herodes, bereit, seine Macht mit Lüge und Mord zu verteidigen.

Aber es gibt auch einen Menschen, der den verzweifelten Fremden einen Stall öffnet, in dem sie vor der Kälte der Nacht geschützt sind. Es gibt Josef, der sich um die „in Verruf geratene" Maria kümmert, ohne Fragen zu stellen. Es gibt einen Moment, der die zerstrittenen Gelehrten dazu bringt, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Und eine Beraterin des Herodes findet den Mut, den mörderischen Plan des Despoten im letzten Augenblick zu vereiteln. Die Geschichte wurde schon oft erzählt, aber noch nie so: Mit Musik, die Emotionen weckt, und Texten, die nachdenklich machen.

Der Kartenvorverkauf für die Aufführung in der St.-Urbanus-Kirche in Winnekendonk ist bereits am 16. November 2026 angelaufen. Eventuelle Restkarten gibt es bei Cladders Bauernmarkt in Winnekendonk. Wir freuen uns schon sehr darauf, die Weihnachtsgeschichte auf diese besondere Art zu erzählen. Eine schöne Adventszeit wünscht ihr Chor „Glaubhaft"

Gruppe Glaubhaft

Singen, Lachen, Gemeinschaft

Kirchenchor Kervenheim sucht neue Stimmen

Kervenheim. Unser Chor stellt sich vor. Singen, Gemeinschaft und viel gute Laune – das steht bei uns im Mittelpunkt, und das wollen wir gerne mit anderen teilen. Doch was verstehen wir darunter? Nun, natürlich das gemeinsame Singen, aber wir haben z.B. auch am 18. Juli 2026 einen fröhlichen Ausflug unternommen, bei dem wir gemeinsam nach Winnekendonk geradelt sind, dort Minigolf gespielt und Kaffee getrunken haben

und den Tag bei einem gemütlichen Schnitzelessen ausklingen ließen.



Musikalisch gestalten wir Messen und freuen uns dabei über die gute Zusammenarbeit mit den Chören aus Twisteden und Kevelaer. Besonders das Cäcilienfest und der Weihnachtsgottesdienst sind für uns jedes Jahr ein Höhepunkt. So sangen wir am 21. November 2026 um 18:30 Uhr zu Ehren der heiligen Cäcilia in der Abendmesse in Kervenheim und feiern anschließend im Pfarrheim unser Cäcilienfest. Zu Weihnachten singt unser Chor um 10:00 Uhr das Hochamt am 1. Weihnachtstag, und am 27. Dezember 2027 sind wir in Kevelaer Teil des großen Weihnachtskonzerts mit Christian Franken.

Neue Stimmen sind herzlich willkommen. Unsere Proben finden donnerstags um 19:30 Uhr im Pfarrheim in Kervenheim statt. Wer Freude am Singen hat, ist bei uns genau richtig und darf einfach mal reinschauen – oder besser hereinhören. Und gleich mitsingen.

Christina Paplinski



Willkommen zum Mitsingen

Chorproben in unseren Gemeinden

Montag	19:30 Uhr	Twisteden, Pfarrheim	Cäcilienchor St. Quirinus
Dienstag	19:30 Uhr	Wetten, Pfarrheim	Kirchenchor Wetten
	20:00 Uhr	Kevelaer, Clemenskapelle	Kirchenchor St. Antonius
Mittwoch	19:30 Uhr	Wetten, Pfarrheim	Chor Neue Klangfarben
	19:45 Uhr	Winnekendonk, Pfarrheim	Kirchenchor St. Urbanus
	20:00 Uhr	Twisteden, Orgelbühne*	Projektchor Twisteden
Donnerstag	19:30 Uhr	Kervenheim, Pfarrheim	Kirchenchor St. Cäcilia
	20:00 Uhr	Winnekendonk, Pfarrheim	Gruppe Glaubhaft
Freitag	15:00 Uhr	Winnekendonk, Pfarrheim	Kinderchor St. Urbanus
	15:45 Uhr	Kevelaer, Antoniuskapelle	Kinderchor Anthonies
	18:15 Uhr	Kevelaer, Antoniuskapelle	Anthony Singers
	19:00 Uhr	Winnekendonk, Pfarrheim	Young Voices

* Nach gemeinsamer Absprache.

St. Antonius – Gemeinsam stark

kfd Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk & Kervenheim

Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Am Freitag, den 5. März 2027, feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern.



Den Jubiläums-Gottesdienst mit dem Titel „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag" hat das Internationale Komitee vorbereitet, dem Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen angehören: Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik sind vertreten, und anders als sonst steht 2027 kein einzelnes Land im Mittelpunkt, sondern die Frauen der ganzen Welt. Wir sind eingeladen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und unsere 100-jährige Geschichte weiterzuschreiben.

„für Gerechtigkeit und Frieden" – dafür steht der Weltgebetstag seit den Anfängen 1927, begründet von Frauen aus christlichen Missionsgesellschaften in Nordamerika. Damals beteten zum ersten Mal christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen auf verschiedenen Kontinenten am selben Tag für dieselben Anliegen. Bis heute schafft der Weltgebetstag Räume, in denen Menschen einander zuhören, Unterschiede respektieren und Hoffnung schöpfen können. In einer Zeit globaler Krisen, gesellschaftlicher Spannungen und wachsender Unsicherheiten ist das aktueller denn je. Hannas Lied (1. Sam. 2,1-10) und Marias Magnificat (Lk 1,46-55), die beiden Bibeltexte im Gottesdienst 2027, sind Kraftquellen und Ansporn, sich für eine gerechtere Welt und einen umfassenden Frieden einzusetzen.

Das gegenseitige Verständnis beginnt beim Weltgebetstag vor Ort: In den Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen. Römisch-katholische, evangelische, altkatholische, freikirchliche und orthodoxe Christinnen bereiten gemeinsam die Gottesdienste vor, und daraus entstehen Freundschaften, Netzwerke und gemeinsame Projekte. Rund um den 5. März 2027 werden in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Jubiläum besuchen. Auch Sie sind herzlich eingeladen.

Stefanie Jezussek
Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

kfd St. Antonius Kevelaer

Mitgliederversammlung am 19. Oktober 2026 im Mechelhaus

Mitgliederversammlungen haben eine gewisse Routine, doch sie können auch Überraschungen bergen. Diesmal was das so. Aber von Anfang an.

Den Auftakt bildete das gemeinsame Rosenkranzgebet in der Kerzenkapelle, und nach einem gut gelaunten Austausch bei Kaffee und Kuchen blickten die kfd-Frauen von St. Antonius Kevelaer beim Jahresbericht auf ein erlebnisreiches Jahr zurück. Der Bericht der Kassenprüferinnen bewies eine gute Kassenführung und dem Team konnte Entlastung erteilt werden.



Miteinander gingen wir dann auf eine Reise durch das kfd-Jahr: die Betstunde am 6. Januar, das Gebet am Tönnes-Hüsken und die Messe zum Patronatsfest, der Weltgebetstag der Frauen und der große Kreuzweg vor Ostern haben eine lange Tradition, ebenso wie der Tag der Diakonin, unsere kfd-Maiandacht sowie das Friedensgebet der Region und die Sternwallfahrt der Region, die diesmal in Goch stattfanden. Und dann waren da noch der gemeinsame Gottesdienst der kfd-Gruppen und der ökumenische Schöpfungstag in Kervenheim, die Pfarrwallfahrt der Kevelaerer Gemeinden und das Bibelteilen in offener Runde.

Zudem standen Informatives, Kulturelles und Geselligkeit auf dem Programm: Ein Informationsvortrag der Polizei zum Thema „Wie schütze ich mich vor Betrugsversuchen?“ stimmte nachdenklich und gab zugleich gute Tipps zur Vorsorge. Ein Besuch im Bestattungshaus Kamps erwies sich als höchst informativ und nahm zugleich ein wenig die Angst vor diesem Thema. In großer Runde feierten wir eine adventliche Stunde im Mechelhaus und verbrachten zum Jahresbeginn fröhliche Stunden mit Filmausschnitten aus den früheren Frauennachmittagen im Bühnenhaus. Spannend war eine Reise ins Märchenland, die wir im „Goldenen Löwen“ unternahmen: Lebhaft erzählt von Renate Holz und ihren selbstgefertigen Handpuppen mit „Bauchstimme“ brachten die märchenhaften Geschichten viel Freude in unsere Runde und schenkten einen herrlichen Nachmittag. Und weiter: Bei einem guten und interessanten Besuch bei den Klarissenschwestern. erhielten wir einen kleinen Einblick in das Klosterleben. Gut zu spüren, dass wir dort immer willkommen sind.

Die Pilgerwege der Region – ebenfalls besondere Erlebnisse: als Radtour „Rund um Weeze“ und zu Fuß als Rundweg durch den Reichswald und zu den Steinmännchen. Stärkende Wohlfühlzeit – ein freundschaftliches Miteinander von Frauen aus den unterschiedlichen kfd-Gruppen mit bereichernden Gesprächen. Und dann waren da noch die Stadtrundfahrt

in Xanten mit dem Nibelungen-Express und dem Besuch im Xantener Dom, der kreative Nachmittag im Kerzenhaus Hasselt – der Jahresbericht machte deutlich, wie viel Schönes wir gemeinsam erleben durften und was wir schaffen können, wenn wir eine Sache gemeinsam anpacken. Als Beispiel sei noch das Pfarrfestcafé genannt, das in diesem Jahr eine große Herausforderung war. Es konnte erst kurzfristig geplant werden, der große Saal stand nicht zur Verfügung und der Regen machte es doppelt schwer. Trotzdem haben wir das Café mit vereinten Kräften gut bewirtschaftet. Die selbstgebackenen Kuchen wurden von den Besuchern wertgeschätzt und bis auf den letzten Krümel für den guten Zweck verkauft und verzehrt. Danke wieder mal ein gutes Miteinander.

Wie geht es weiter bei der kfd St. Antonius?

Diese Frage bewegte alle. Im letzten Jahr wurde das Team nochmals für zwei Jahre gewählt, um danach die Führung nach 17, 29 und 33 Jahren in jüngere Hände abzugeben. Doch diese Hände fehlen, und ohne neue Team-Frauen gibt es keine Möglichkeit für den Fortbestand der kfd St. Antonius. Also werden wir bei einer Mitgliederversammlung im August/September 2027 die Auflösung der Ortsgruppe zum 31. Dezember 2027 vorbereiten, denn Kündigungen nimmt der Bundesverband nur jährlich bis Anfang November entgegen. Es bleibt auch die Möglichkeit, Einzelmitglied im Verband zu bleiben oder sich einer anderen Ortsgruppe im Umkreis anzuschließen.

Kein leichter Weg, den wir da gehen müssen, denn unser Herz schlägt für die kfd. In das vor uns liegende Jahr werden wir darum nochmals alle Energie darauf verwenden, mit entsprechenden Angeboten und Veranstaltungen ein gutes kfd-Jahr 2027 zu gestalten. Die Frauen, die bei der Jahreshauptversammlung anwesend waren, konnten die Entscheidung verstehen und tragen sie mit. Sie freuen sich auf die gemeinsame Zeit und wollen durch das kommende Jahr mit uns gehen. Das tut – bei allem Bedauern – gut.

Nutzen wir also jetzt die Gelegenheit zur Begegnung in der Adventszeit:

… am Montag, den 30. November 2026, um 15:00 Uhr in einer adventlichen Stunde mit gemütlichem Weckmann-Essen im Mechelhaus am Kapellenplatz.

… am Dienstag, den 8. Dezember 2026, um 19:00 Uhr in der Antoniuskapelle bei der kfd-Gemeinschaftsmesse als Roratemesse bei Kerzenschein.

Und im kommenden Jahr:

… am Montag, den 18. Januar 2027, beim Patronatsfest in St. Antonius. Es beginnt um 8:00 Uhr mit dem Gebet am „Tönnes-Hüsken" an der Walbecker Straße, im Anschluss feiern wir um 8:30 Uhr gemeinsam mit den Antonius-Schützen die Patronatmasse in der St.-Antonius-Kirche.

… am Mittwoch, den 20. Januar 2027, um 15:00 Uhr bei der Filmnachlese im Mechelhaus am Kapellenplatz.

Termine für die kfd-Helferinnen

- Mittwoch, 4. Januar 2027 – 9:30 bis 11:00 Uhr im Mechelhaus
  Ausgabe der kfd-Zeitschrift „Junia" mit dem Halbsjahresprogramm und den kfd-Informationen.

Wir wünschen allen eine hoffnungsvolle Advents- und Weihnachtszeit und für das Jahr 2027 ein gutes und vertrauensvolles Miteinander.

Euer kfd Team St. Antonius Kevelaer

kfd St. Quirinus Twisteden

Ein ereignisreiches Jahr voller Höhepunkte

Die Frauen der kfd Twisteden haben in diesem Jahr wieder viele schöne gemeinsame Stunden verbracht. Bei unseren mittlerweile traditionellen Frühlings- und Herbstfrühstücken haben wir gemütlich beisammengesessen, viel gelacht und geklönt. Eine wunderbare Gemeinschaft durften wir zudem bei unseren liebevoll selbstgestalteten Gottesdiensten erleben.

Eine Fahrradtour führte uns im Hochsommer durch die schöne niederrheinische Landschaft bis hin zum Café Stinges. Nachdem wir uns dort mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, fuhren wir weiter zum Bestattungshaus Kamps, wo uns sehr interessante Einblicke und fundierte Informationen zuteilwurden. Im November haben wir wie in jedem Jahr wieder zu unserem geselligen Nachmittag eingeladen, der durch einen herzerwärmenden Auftritt der „Spürnasen" aus dem Kindergarten bereichert wurde.



Ein ganz besonderes Highlight in diesem Jahr war unser 125-jähriges Jubiläum, das wir im Juni feiern durften! Dieses besondere Ereignis begann mit einem eindrucksvollen Gottesdienst, der durch die musikalische Unterstützung des Kirchenchors perfekt abgerundet wurde. Im Anschluss luden wir ins Pfarrheim ein, wo unsere Teamsprecherin Hildegard Witte zahlreiche Gäste begrüßen konnte. Auch unser Ortsvorsteher Paul Schaffers und die kfd-Bezirksleiterin Marga Müskens überbrachten uns liebe Glückwünsche. Es folgten schöne gemeinsame Stunden, in denen ein reger und herzlicher Gesprächsaustausch stattfand. Ein besonderer Dank gilt der Ortsgruppe der Caritas und den Schützen, die uns tatkräftig zur Seite standen und die Bewirtung mit Speisen und Getränken für uns übernommen haben.

Eine kleine Vorschau: Am 2. Dezember 2026 laden wir um 14:30 Uhr ins IBC Twisteden zum Seniorennachmittag ein. Im letzten Jahr besuchte uns der Nikolaus alias Theo Heuvens. Mal sehen, was uns in diesem Jahr erwartet. Anmeldungen hierzu gerne bei Susanne Jensch, Tel. 0 28 32 / 55 90, oder bei Hildegard Witte, Tel. 0 28 32 / 78 505.

Unsere Anliegen als kfd

Religion und Glaube

- 4x im Jahr gestalten wir mittwochs um 18:00 Uhr eine Frauenmesse.
- Am ersten Freitag im März wird weltweit ein Gebetstag abgehalten. Auch wir feiern den Weltgebetstag bei uns im Pfarrheim. Den Tag runden wir mit Kaffee und Kuchen ab.
- Wir nehmen an den Gottesdiensten der kfd-Frauen unserer umliegenden Gemeinden teil.
- Bei Prozessionen tragen wir unsere Fahne.

Engagement und Geselligkeit – wir laden ein

- zum Frühlings- und Herbstfrühstück ins Pfarrheim
- zu geplanten Radtouren
- zu organisierten Tagesausflügen oder zum Weihnachtsmarkt
- zum Seniorennachmittag

und unterstützen beim Dorffest die Cafeteria.

Fühlt ihr euch angesprochen? Dann schaut einfach vorbei, wirkt mit oder bringt eure Ideen ein – ihr seid herzlich willkommen! Bei Interesse melden Sie sich auch hier gerne bei Hildegard Witte unter Tel. 0 28 32 / 78 505.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit!

Das Team der kfd Twisteden

Marga Vennhoff und Agnes Mevissen

kfd St. Petrus Wetten

Wir schauen nach vorne



Das Licht einer Kerze erklärt unsre Welt.
Was kalt ist, wird wärmer, das Dunkel erhellt.
Erstrahlen die Kerzen In der heiligen Nacht,
die Hoffnung auf Frieden aufs Neue erwacht.

Mit-einander haben wir auch in diesem Jahr viele schöne Stunden verbracht. Wir haben interessante Gespräche geführt und uns am „Italienischen Abend" zu einem gemeinsamen Essen getroffen. Zudem durften wir eine Kräuter-Gärtnerei besuchen und dort hinter die Kulissen schauen. Bei gutem Wetter sind wir Fahrrad gefahren, haben gemeinsam gespielt und natürlich Gottesdienste mit-einander vorbereitet und gefeiert.

Für die gute Teamarbeit möchten wir danke sagen und hoffen auf ein gutes neues Jahr 2027. Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, ein gutes Mit-einander und viel Gesundheit.

Euer Team der kfd Wetten

kfd St. Urbanus Winnekendonk

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2026

Die kfd Winnekendonk blickt zurück auf ein veranstaltungsreiches Jahr 2026. Wir durften Gemeinschaft erleben bei unseren Ausflügen mit dem Rad oder zur Landesgartenschau mit dem Bus nach Neuss. Wir erlebten Bremen und Bremerhaven im Mai bei Sonnenschein. Wir kehrten traditionell auf der Minigolfanlage ein, und unsere Strickabende sind ein Wochenhighlight.

Natürlich laden wir auch regelmäßig zu Andachten und Gottesdiensten ein. Hier gibt es ab Januar 2027 eine Änderung: Die kfd-Messe findet nun einmal im Monat morgens um 9:00 statt. Zudem gibt es jeden ersten Mittwoch im Monat einen kfd-Gottesdienst um 9:00 Uhr in der St. Josef Kapelle im Achterhoek

Ausblick



- Am 1. Advent bieten wir in der Cafeteria beim Adventsmarkt ONS DERP wieder leckeren selbstgebackenen Kuchen an .
- Am Dienstag, den 1. Dezember 2026, laden wir zur Adventsfeier ein. Wir beginnen um 14:30 Uhr mit einer Andacht in der St.-Urbanus-Kirche.
- Am Mittwoch, den 2. Dezember 2026, findet der kfd-Gottesdienst zum letzten Mal um 19:00 Uhr in der St.-Urbanus-Kirche. Wir feiern ihn als Roratemesse.
- Zur Jahreshauptversammlung laden wir am Freitag, 15. Januar 2027, um 14:30 Uhr in die Winnekendonker ÖBS ein.

Wir freuen uns auf euch und proben schon fleißig für das bunte Programm zur JHV im Januar. An dieser Stelle sei allen gedankt, die unermüdlich die kfd in unserer Ortschaft unterstützen.

Das Beste an uns ist unser WIR. Die Gemeinschaft wünscht allen eine frohe und friedliche Adventszeit

Das Team der kfd St. Urbanus Winnekendonk

kfd St. Antonius Kervenheim

Neues aus der kfd Kervenheim

„Die Freude finden wir nicht in Dingen, sondern in der Tiefe unserer Seele" – ein Satz der Karmelitin Thérèse von Lisieux, den wir im Kopf und im Herzen halten sollten. Gerade auch in der Advents- und Weihnachtszeit.

Schon bald erscheint auf unserem Jahreskalender das letzte Blatt. Vieles ist in diesem Jahr in der Welt passiert. Wir suchen darin nach Sinn und Zweck. Wenn wir lernen, im Kleinen gute Begegnungen und Zusammenhalt zu fördern und zu bewahren, dann soll es wohl gelingen, weiterzumachen, damit die Welt, unsere Welt etwas besser wird.

Unsere kfd-Messe findet immer am 1. Donnerstag eines jeden Monats statt. Des weiteren richtet unsere kfd jeden letzten Dienstag im Monat den Seniorennachmittag aus. Auch hier beginnen wir um 15:00 Uhr mit einer hl. Messe, um danach zum gemütlichen Teil ins Pfarrheim zu wechseln, wo Kaffee und Kuchen warten. Regina Reintges und Anne Schaap haben über viele Jahre die Leitung übernommen und sehr engagiert und mit viel Herzblut immer wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Besucherinnen erstellt. Zum Schluss wurde stets ein gemeinsames Lied gesungen, um sich dann mit den Worten „Es war mal wieder schön" zu verabschieden. Nun ist die Zeit gekommen, wo sich Anne und Regina verabschieden möchten. Wehmütig, aber voller Dankbarkeit lassen wir sie in den wohlverdienten "Ruhezustand" gehen. An dieser Stelle sage ich auch im Namen meiner Bezirkshelferinnen sowie unserer Besucherinnen herzlichen Dank für die schöne Zeit. Wir wünschen euch beiden alles Gute und wir sind gewiss, hier und da werden wir uns wiedersehen. – Das heißt aber nicht, dass wir nicht weitermachen! Dank vieler Frauen, die ihre Unterstützung für meine Bezirkshelferinnen und mich zugesagt haben, können wir den Seniorennachmittag weiterführen. Es wird bestimmt anders sein, aber wir bemühen uns. Der Seniorennachmittag bleibt somit weiterhin ein fester Bestand und wir freuen uns auf viele Gäste.

Am 6. August 2026 feierten wir gemeinsam mit den kfd-Gruppen aus Kevelaer eine schöne Messe. Der Kirchenchor St. Cäcilia aus Kervenheim unter der Leitung von Christian Franken begleitete uns musikalisch. Herzlichen Dank an dieser Stelle – es war sehr schön.

Die Schöpfungszeit am 9. September 2026 stand unter dem Jahresmotto „Weißt du, wie weit die Erde ist" (Hiob.38, 18) und fand wieder einmal auf dem Kervenheimer Burghof statt. Zu Gast war in diesem Jahr Dr. Elke Kleuren-Schryvers, die kurzweilig erzählte, in wie vielen Ländern sie bereits Hilfsprojekte unterstützt. Alle diese leidenden Menschen haben ein Recht auf ein Leben in Würde. Wenn wir versuchen zu helfen, dann ist dafür schon der Anfang gemacht. Den Abschluss des Tages bildete ein Wortgottesdienst in der Evangelischen Kirche, der vom ACK-Team vorbereitet wurde. Die musikalische Begleitung übernahm in diesem Jahr Florian Neunstöcklin; auch hier bedanke ich mich ganz herzlich.

Anfang Oktober trafen wir uns mit einigen abgeordneten Frauen aus den anderen kfd-Gruppen in Kevelaer zu einem Austausch. Uns alle treibt die gleiche Frage um: Wie können wir gemeinsam eine lebendige kfd-Zukunft gestalten? Einigkeit bestand darin, dass es immer neue Begegnungen braucht und weder das Religiöse noch das Unterhaltsame zu kurz kommen dürfen! Wir werden im regen Kontakt bleiben und dafür arbeiten, dass jede Frau, jedes Mitglied die Möglichkeit hat, aktiv an unserer Gemeinschaft teilzunehmen. Für das kommende Jahr werden wir wieder zeitnah einen Jahresplaner erstellen

Zum guten Schluss wünschen wir Ihnen und euch allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest.

Eure kfd-Teamsprecherin Maria Verhoeven

Ubi caritas

Mehr als eine Zweckgemeinschaft

Kevelaer. Im Zuge der Zusammenarbeit im Pastoralen Raum haben die Gemeindecaritas von St. Antonius und St. Marien in Kevelaer 2026 ihre Kräfte gebündelt und gemeinsam ein vielseitiges Angebot gemacht. Ein kurzer Rückblick:

- An jedem zweiten Dienstag im Monat fand – und findet auch weiterhin – ein gemeinsamer Gottesdienst in der Beichtkapelle statt.
- Im März fand ein Besinnungsnachmittag für Senioren statt. Zuvor wurden alle Mitglieder St. Antonius über die anstehenden Veränderungen informiert .
- Am 9. Juli 2026 luden wir zur Senioren-Wallfahrt mit gemeinsamem Singen im Forum Pax Christi ein.
- Am 20. Oktober 2026 fand die große Caritas-Wallfahrt statt, die vom Fachdienst Gemeindecaritas organisiert wurde.
- Zum Elisabeth-Fest am 19. November 2026 feierten wir in der Beichtkapelle um 9:00 Uhr eine heilige Messe, zu der alle Mitglieder der Pfarrcaritas eingeladen waren.
- Und ganz aktuell: Am Donnerstag, den 3. Dezember 2026 laden Gemeindecaritas und Kolpingsfamilie in Kevelaer zu einem Adventnachmittag für Senioren ein.

Auch 2027 werden wir uns dafür einsetzen, mit einer Gruppe von Aktiven die Caritasarbeit in unseren Gemeinden sichtbar und lebendig zu erhalten. Seien Sie mit dabei.

Maria Verhaagh

Von Herzen geschenkt

150 Erntedankkörbchen für die Twistedener Senioren

Twisteden. In diesem Jahr begleitete die Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden das Erntedankfest erneut mit einer besonderen Aktion. Rund 150 Erntekörbchen wurden von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in Twisteden verteilt – ein sichtbares Zeichen der Dankbarkeit und der gelebten Solidarität. Im Rahmen des Erntedank-Gottesdienstes wurden die Erntegaben zunächst gesegnet und anschließend von engagierten Ehrenamtlichen direkt zu den Menschen nach Hause gebracht.

Die Erntekörbchen sind alle für Bürgerinnen und Bürger ab 80 Jahren, die Besucherinnen und Besucher des Seniorennachmittags sowie kranke Mitbürgerinnen und Mitbürger im Dorf bestimmt. Die Gaben darin stammen traditionell von der Gemeinde-Caritas St. Quirinus. Darüber hinaus unterstützen verschiedene Unternehmen und Privatpersonen die Aktion regelmäßig mit großzügigen Spenden, die zur Vielfalt und Fülle der Körbchen beitragen.

Unser herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Ihr Einsatz machte das Erntedankfest zu einem Moment der Gemeinschaft und Verbundenheit.

Susanne Jensch



Hilfe, wo sie gebraucht wird

Twisteden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns auch im Jahr 2026 mit ihrer Spende unterstützt haben. Die Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden ist eine ehrenamtliche Initiative für unser Dorf. Ihre Spenden ermöglichen schnelle und unbürokratische Hilfe für Menschen in Not – von finanzieller Unterstützung bis hin zu kleinen Gesten bei Geburtstagen, Jubiläen, Erntedank, Weihnachten oder Krankenbesuchen. Ein Teil unserer Arbeit ist sichtbar, doch vieles geschieht bewusst leise und im Hintergrund. Wenn Sie Unterstützung benötigen, melden Sie sich jederzeit bei uns. Wir nehmen jedes Anliegen ernst und behandeln alle Informationen vertraulich innerhalb des Vorstandsteams.

Für Spenden steht unser Konto dauerhaft zur Verfügung. Jede Zuwendung – groß oder klein – hilft. Auch direkte Spenden an unsere Helferinnen und Helfer sind möglich. Auf Wunsch stellen wir selbstverständlich eine Spendenquittung aus.

Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden
IBAN: DE22 3206 1384 4301 9400 80
Verwendungszweck: Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden – Spende

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Susanne Jensch Tel. 0 28 32 / 55 90
Birgit Leukers Tel. 0 28 32 / 7 05 53
Angelika Heuvens Tel. 0 28 32 / 7 83 98

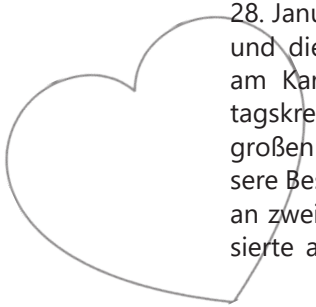


„Das Herz muss sich bewähren in der Tat“

Das Kolpingjahr 2026

Kevelaer. Die Kolpingsfamilie Kevelaer blickt auf ein abwechslungsreiches, aktives und gemeinschaftsstiftendes Vereinsjahr 2026 zurück, in dem geistliches Leben und Gemeinschaft Fixpunkte bildeten.

Ein fester und besinnlicher Jahresauftakt war das traditionelle Dreikönigstreffen am 6. Januar in St. Antonius. Nachdem wir uns am 28. Januar mit Dr. Bastian Rütten „über Gott und die Welt“ ausgetauscht hatten, folgte am Karfreitag unser traditioneller Karfreitagskreuzweg, der mit rund 80 Teilnehmern großen Zuspruch fand. Gleiches galt für unsere Besuche im Klarissenkloster, denen sich an zwei Terminen im April rund 70 Interessierte anschlossen. Bei diesen Gelegenheiten konnten wir eine Spendensumme von insgesamt 760,- € für die Schwestern sammeln, die diese Unterstützung dankbar annahmen.



Gemeinschaft miteinander erlebten wir auch bei der Maiandacht in St. Antonius mit anschließendem gemütlichem Beisammensein, bei den monatlichen Kolpingmessen und beim traditionellen Kolpinggedenktag zum Jahresende. Beim Pfarrfest „in Pastors Garten“ zu Fronleichnam trugen wir trotz widriger Wetterbedingungen mit unserem Imbissstand einen Erlös von 772,- € für den guten Zweck bei, und natürlich waren wir im September auch beim Pfarrfest in St. Antonius aktiv dabei. Das Spanferkel und die

Reibekuchen sind fester Bestandteil des Gemeinschaftsfestes.

Ein wichtiger Meilenstein im Vereinsjahr war unsere Jahreshauptversammlung im März 2026, auf der nach einem gemeinsamen Gottesdienst und einem guten Frühstück im Mechelhaus ein neuer Vorstand gewählt wurde; an der Spitze der Kevelaerer Kolpingsfamilie steht damit weiterhin das bewährte Trio Lothar Teeuwsen, Norbert Kascher und Herbert Heister.





Bildung, Kultur und Geselligkeit werden bei der Kolpingsfamilie das ganze Jahr über groß geschrieben. „Kävele Helau" hieß es z.B. bei der Kappensitzung im Bühnenhaus, wo unsere Mitglieder als Schustergesellen auf Vater Kolpings Spuren mitfeierten. Etwas ernsthafter ging es bei Exkursionen zur Firma Probat in Emmerich und zu Walther Faltsysteme in Kevelaer zu, die einen interessanten Blick hinter die Kulissen der heimischen Wirtschaft erlaubten. Und dann wurde noch gemeinsam gekocht, gegrillt, Boule gespielt und etwas für die körperliche Fitness getan. Besondere Erwähnung verdient unsere Radfahrergruppe: Vom 30. April bis zum 4. Mai bewältigten 19 Mitglieder bei gutem Wetter eine rund 300 km lange viertägige Radtour nach Münster und zurück.

Ein sehr aktiver und unverzichtbarer Teil unserer Kolpingsfamilie ist der Seniorenkreis unter der Leitung von Bruder Wolfgang Meyer und Fabian Plaep. Von den derzeit rund 40 Seniorinnen und Senioren im Alter von 70 bis 98 Jahren nehmen regelmäßig 20 bis 30 an den Treffen teil. Einmal im Monat – jeweils an einem Donnerstagnachmittag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr – kommt die Gruppe im Priesterhaus zusammen. Die monatlichen Zusammenkünfte mit ihrem wechselnden Programm sind zu einem festen und freudig erwarteten Termin im Kalender geworden. Ob Bingo-Spiele, gemütliche Klön-Nachmittage, Eisessen, oder gemeinsame Gottesdienste – es ist für jeden etwas dabei. Und niemand fühlt sich alleine oder vergessen.

Besonders hervorzuheben ist noch unser Rollstuhl-Fahrdienst, der alle vier Wochen sonntags im „Haus für Senioren – Regina Pacis" aktiv ist. Für diesen wichtigen Dienst werden fortlaufend helfende Hände zum „Mitschieben" gesucht.

Für 2027 ist bereits ein abwechslungsreiches Programm in Vorbereitung. Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein, sich unseren Veranstaltungen anzuschließen, Gemeinschaft zu erleben und den Weg des Kolpingwerkes in Kevelaer aktiv mitzugehen.

Rainer Niersmann

Weitere Infos, immer aktuell
unter www.kolping.de

Gemeinde unterwegs

Lebendige Tradition

Fußwallfahrt von Twisteden nach Kevelaer 2026

Twisteden. Dunkel war es noch und herbstlich stimmungsvoll, als die Fußpilger aus Twisteden am 17. Oktober 2026 um 7:00 Uhr von der St.-Quirinus-Kirche aus ihren Weg nach Kevelaer begannen. Das Wallfahrtsmotto lautete in diesem Jahr „Raum geben". Von Hans-Gerd Willems perfekt dazu ausgesuchte Texte, Bibellesungen und Lieder begleiteten die Gruppe über vier Stationen auf ihrem Weg in den Morgen. Sie gaben Anstoß und ließen zugleich auch Raum für das intensive Unterwegs sein mit und zur Gottesmutter.

Ein besonderes Erlebnis bei der Fußwallfahrt, die auf eine Initiative der Quirinusgilde zurückgeht, ist das Gebet auf dem Kevelaer Kreuzweg. Die Atmosphäre an diesem frühen Herbstmorgen trug wesentlich dazu bei, um die Pilger über fünfzehn Stationen hinweg in ihren Bann zu ziehen. Musikalisch untermalt wurden die Gesänge zwischen den einzelnen Stationen von Bernd Grüntjens auf der Trompete – wie besonders kann sich so ein Pilgerweg anfühlen!

Vor der St.-Antonius-Kirche trafen sich die Fußpilger dann mit dem Twistedener Musikverein zum traditionellen Zug durch die Kevelaerer Hauptstraße. Zu den festlichen Klängen von „Tochter Zion" zogen sie dem Marienlob der Gnadenkapelle entgegen. Nach einem gemeinsamen Frühstück fand die Fußwallfahrt mit einem Gottesdienst in der Marienbasilika ihren feierlichen Abschluss.

Bardo Jensch

Warum in die Ferne schweifen ...

Ferienlager in der Eifel

Seit fast vierzig Jahre geht es am Anfang der Sommerferien für die Kinder aus Kevelaer zu einer Ferienfreizeit in die Eifel. Lange Zeit war das Ferienlager Ahrhütte ihr Ziel, doch letztes Jahr dann der Schock: das bekannte und vertraute Haus in Ahrhütte wurde verkauft, und wir mussten für unser Lager kurzfristig einen neuen Standort finden. Das ist uns auch gelungen, und so haben wir 2026 ein tolles Lager in Rollesbroich verbracht. Getreu dem Motto vielsagenden „Baustelle" hatte das Betreuerteam die Räumlichkeiten mit Bildern von Baustellenschildern, Baggern und Schaufeln dekoriert ... doch schnell haben sich die Kinder in der „Baustellen-Umgebung" eingerichtet und viel Spaß gehabt.

Im nächsten Jahr ziehen wir mit dem Ferienlager nur ein paar Kilometer weiter. Es geht für uns ins Landhaus Hohenfried, wo wir

in einem modern eingerichteten Haus und auf dem vielseitig nutzbaren Außengelände mitten im Wald zehn Tage Lagerleben genießen werden. Mitfahren können Mädchen und Jungen im Grundschulalter (ca. 7 bis 9 Jahre). Begleitet werden sie auf ihrer Reise von einem erfahrenen Team von Betreuerinnen und Betreuern.



Bisher fand das Lager immer in den ersten zehn Tagen der Sommerferien statt. Aufgrund der Hausbelegung wird die Reisezeit im kommenden Jahr etwas anders als gewohnt sein – wir fahren nun vom 23. Juli bis zum 1. August 2027. Die Anmeldebögen dazu sind ab Anfang Januar 2027 auf den Webseiten der Pfarrgemeinden St. Marien und St. Antonius zu finden. Bei Fragen sind wir zudem ganz einfach per E-Mail unter ahrhuette @web.de zu erreichen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und eine super Zeit im Lager.

Euer „Ahrhütte"-Betreuerteam

Sommer, Strand, Ferienlager!

Ameland 2027



Zwei sommerliche Inselwochen voller Gemeinschaft, Spaß, Spiele und unvergesslicher Erlebnisse inmitten der Nordseewellen – auch 2027 heißt es wieder: Auf nach Ameland! Die beiden Ferienlager für Jungen und Mädchen laden auf die wunderschöne Insel im niederländischen Warttenmeer ein, die schon ganze Generationen Kevelaerer Kinder verzaubert hat und bis heute nichts von ihrem besonderen Flair verloren hat.

Das Jungenlager macht sich in der 3. und 4. Ferienwoche (31.07. – 14.08.2027) auf den Weg, das Mädchenlager folgt in der 5. und 6. Ferienwoche (14.08. – 28.08.2027). Also: Jetzt schon vormerken und mit dabei sein, wenn die Insel Ameland ruft. Die Anmeldung wird voraussichtlich ab Januar 2027 möglich sein. Anmeldeformulare und weitere Infos finden Sie auf den Homepages der Gemeinden St. Antonius und St. Marien Kevelaer.

Theresa Boetselaars



Kreuz & quer



Warten auf sein Kommen

Einladung zum Taizègebet

Kevelaer. In der Hektik der Vorweihnachtszeit und inmitten der Turbulenzen des Weltgeschehens möchten wir uns in der Adventszeit einen Moment der Ruhe und Besinnung gönnen, um uns mit Texten, Gebeten und den vielstimmigen Gesängen aus Taizé auf Weihnachten vorzubereiten. Gemeinsam warten wir auf das Kommen, das uns angekündigt ist. In der Stille schauen wir auf Gott und betrachten ihn mit den Augen des Herzens

So laden wir sie und euch am Freitag, den 11. Dezember 2026, wieder herzlich zum Gebet vor dem Kreuz in der St.-Antonius-Kapelle Kevelaer ein. Das Taizé-Gebet beginnt um 20:00 Uhr. Wir freuen uns auf ihr und euer Kommen!

Ines Kascher

Wenn jemand Interesse hat, in Zukunft bei der Vorbereitung und Gestaltung mitzuwirken, darf er sich gerne bei Ines Kascher unter info@osteopathie-kascher.de melden.



Mehr an Leben

Kontemplatives Gebet im Klostergarten

Kevelaer. Wenn wir Klarheit für unser Leben brauchen, suchen wir oft nach einem Ort der Stille. Genau so ist es auch beim kontemplativen Gebet, das tief in der christlichen Tradition verwurzelt ist. Es leitet sich ab vom lateinischen „contemplare", was so viel bedeutet wie „aufschauen" oder „betrachten". In der Stille schauen wir auf Gott, betrachten ihn mit den Augen des Herzens und lassen uns von seinem Geist füllen und prägen. Ge-

borgen in seiner Gegenwart öffnen sich für uns unversehens neue Einsichten und Wege.

So laden wir Sie herzlich zum kontemplativen Gebet im Klostergarten Kevelaer ein. Wir treffen uns dort jeweils um 19:00 Uhr im Meditationsraum im zweiten Obergeschoss, wo wir uns nach einem kurzen Impuls zum Ankommen dreimal für 25 Minuten in eine persönliche Meditation begeben. Wer möchte, kann schon ab 18:15 Uhr für eine kurze Hinführung und/oder ein Gespräch zu uns kommen. Die Teilnahme ist kostenlos und Anmeldungen sind nicht erforderlich – Sie können jederzeit teilnehmen.

Termine bis März 2027

- 11. und 25. Januar
- 15. Februar
- 1. und 15. März

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Sr. Hildegard, Tel. 0 28 32 / 9 77 38-96

Sr. Marlies

Ein Ort der Gemeinschaft

Kirchweihfest in Kleinkevelaer

Kleinkevelaer. In vielen kleinen Dorfgemeinschaften, die keine große Kirche haben, ist die Dorfkapelle, die mit viel ehrenamtlichen Engagement gehegt und gepflegt wird, ein besonderer Ort der Gemeinschaft. Das ist in Kleinkevelaer nicht anders, und so fanden sich auch in diesem Jahr am 16. September wieder viele Einwohner zum Jahresfest der Einweihung unserer Kapelle „Zu den Sieben Schmerzen Mariens" zusammen. Gemeinsam mit uns feierte Pastor Michael Wolf um 18:00 Uhr ebendort die Abendmesse.

Trotz des einsetzenden Regens blieben danach noch viele Besucher für einen kleinen Umtrunk da. Selbstverständlich wurde auch wieder der allseits beliebte „Kapellengeist", ausgeschenkt – unser Mispelschnaps nach traditionellem Rezept, zum ersten Mal mit besonderen Geschmacksnoten: Himbeere und Karamell. Auf die Uhr schaute keiner, denn es ist einfach immer wieder schön, sich miteinander auszutauschen und einfach zu erzählen. Kurzum: Wieder einmal ein wirklich schönes „Kirchweihfest" in Kleinkevelaer.

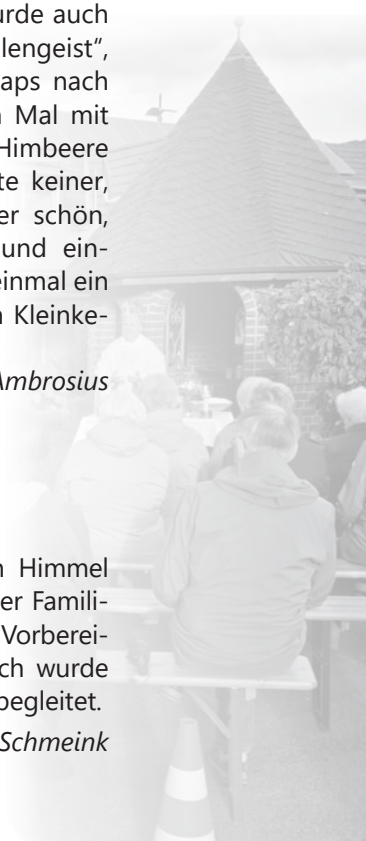
Johanna Ambrosius

Teilen – Schützen – Achten

Erntedankfest in Wetten

Wetten. Teilen, schützen, achten – diese drei Grundpfeiler für einen menschlichen und achtsamen Umgang mit der Schöpfung stand im Mittelpunkt des Erntedankfestes in Wetten. Am 4. Oktober 2026 kamen auf dem Hof Wolters rund 50 Gläubige zusammen, um unter einem strahlend blauen Himmel gemeinsam die Messe zu feiern. Der Familienliturgiekreis hatte die inhaltliche Vorbereitung übernommen, und musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor begleitet.

Pfr. Klaus Klein-Schmeink





Tradition im Herzen, Zukunft im Blick

Musikverein Twisteden

Twisteden. Ein ereignisreiches Jahr neigt sich für den Musikverein Eintracht Twisteden dem Ende zu. Mit aktuell 40 aktiven Musikerinnen und Musikern durften wir viele Feste und besondere Anlässe musikalisch begleiten. Nun stehen zum Jahresende noch zwei weitere Höhepunkte an. Am 28. November 2026 laden wir ab 18:00 Uhr in die große Scheune des „Irrland" zum Konzert. Unter dem Motto „Tradition im Herzen – Moderne im Takt" gibt es eine abwechslungsreiche Mischung aus traditioneller Blasmusik und modernen Stücken. Auch die Jugendabteilung wird an diesem Abend mit dabei sein.

Die weihnachtliche Dorfmusik am Heiligen Abend ist ganz sicher eine Tradition, die wir im Herzen tragen und die uns am Herzen liegt. Am 24. Dezember ziehen ab 12:00 Uhr wieder verschiedene Musikgruppen durch das Dorf und die Außenbezirke, um ganz Twisteden auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Wenn diese Musik durch die Straßen klingt, ist Weinachten nicht mehr weit.

Ein Blick geht schon voraus ins neue Jahr: Bei der Jahreshauptversammlung am 9. Januar 2027, die wir traditionell mit einem Gottesdienst und dem Gedenken an unsere Verstorbenen beginnen, werden viele junge Musikerinnen und Musiker, die bereits jetzt bei uns mitspielen, offiziell in den Musikverein aufgenommen und bekommen ihre erste eigene Vereinsuniform. Ein wichtiger Schritt für unseren musikalischen Nachwuchs und die Zukunft unseres Vereins, die wir fest im Blick haben. Zunächst aber wünschen wir allen Leserinnen und Lesern des Pfarrbriefs eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

Jacob Winkels

Wer ebenfalls Lust hat, mit uns Musik zu machen, ist jederzeit herzlich willkommen. Meldet euch gerne unter info@musikvereintwisteden.de.

Für Glaube, Sitte, Heimat

St.-Antonius-Bruderschaft Twisteden

Twisteden. Manchmal mahlen Gottes Mühlen wirklich langsam. Und vielleicht hilft ja auch ein kleines Stoßgebet vor einem großen Moment, denn nach immerhin 25 Jahren stellte die St.-Antonius-Bruderschaft Twisteden 2026 wieder den Bezirkskönig der Kevelaerer Schützenbruderschaften und -vereine. Niklas Schiedeck konnte sich beim Bezirksschützenfest durchsetzen und repräsentiert damit neben Königin Claudia Reifenberg-Fritz nicht nur die Antonius-Bruderschaft, sondern gleich den ganzen Bezirk Kevelaer. Beim Bundesfest in Damme konnte er sich dann auch noch mit den Königen des Bundes vergleichen und erreichte dort den 25. Rang. Wir gratulieren herzlich.

Allen Gemeindemitgliedern wünscht die St.-Antonius-Bruderschaft Twisteden ein ge-

segnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2027. Das beginnt wie immer mit unserem Patronatsfest. Am 16. Januar 2027 sind sie herzlich eingeladen, mit uns um 9:00 Uhr in der St.-Quirinus-Kirche die traditionelle Patronatsmesse zu feiern.

Für Glaube, Sitte, Heimat

Henning Fritz

Gemeinsam durchs Jahr – und langsam Richtung Weihnachten

Wetten. Während ich diese Zeilen schreibe, haben wir Ende September. Draußen wird es langsam herbstlicher, die Tage werden kürzer und Weihnachten scheint noch ziemlich weit weg. Aber wie wir alle wissen, geht es dann doch schneller als gedacht, und plötzlich steht die Adventszeit vor der Tür.

Für uns von der St.-Petrus-Schützenbruderschaft Wetten ist das der Moment, noch einmal kurz zurückzublicken. Denn auch 2026 war wieder einiges los – in unserer Bruderschaft, in unserer Kirchengemeinde und natürlich in unserem Dorf.

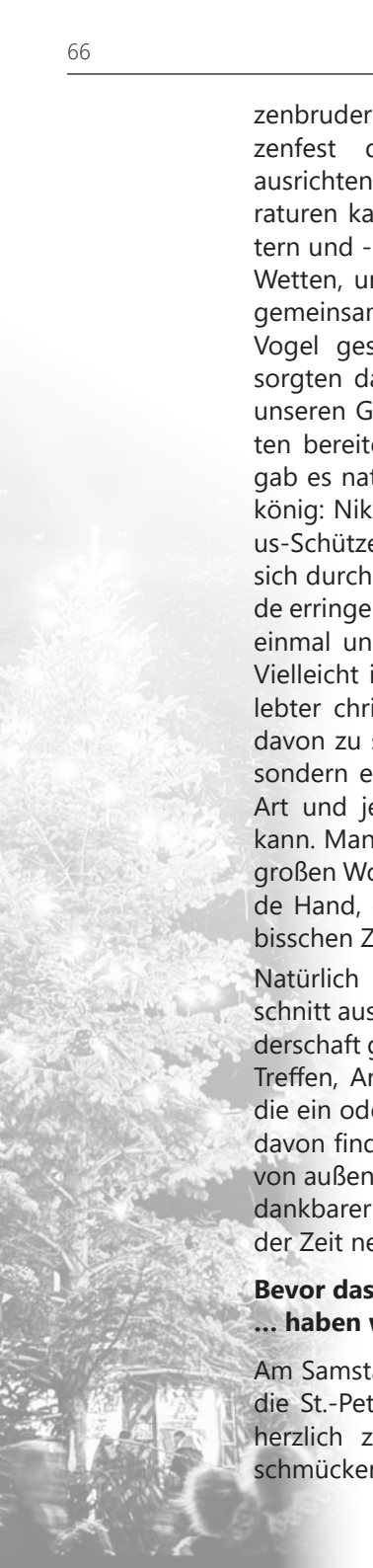


Ein schöner Termin im Vereinsjahr war das Königinnentreffen am 25. April. Traditionell lädt die amtierende Königin dazu alle ehemaligen Königinnen ein. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten sie einen gemütlichen Nachmittag miteinander, bevor am Abend auch die Könige dazukamen und der Abend in geselliger Runde ausklang.

Nur eine Woche später, am 2. Mai, ging es beim traditionellen Knoaseschießen weiter. Hier darf jeder aus dem Dorf sein Können unter Beweis stellen und auf unsere „Knoase" (die Mücke), schießen. In diesem Jahr hatte Andrea Frieß das beste Händchen und wurde Knoasekönigin 2026. Bei Musik, Getränken und bester Stimmung wurde anschließend noch lange gemeinsam gefeiert. Viel Zeit zum Ausruhen blieb danach nicht, denn schon einen Tag später stand mit dem großen Vogelschießen ein Höhepunkt des Schützenjahres an. Nach einem spannenden Schießen stand Ben Stepholt als neuer Schützenkönig fest und ernannte Jan Stepholt und Ralf Frömberg zu seinen Ministern.

Und dann war sie auch schon wieder da – unsere Wettener Kirmes! Am 30. Mai starteten wir in die Kirmestage. Festgebender Verein war diesmal der Kirchenchor Cäcilia, der mit viel Arbeit und Herzblut eine tolle Kirmes auf die Beine gestellt hat. Gerade an solchen Tagen merkt man, was unser Dorf ausmacht: Egal, was in Wetten los ist – das ganze Dorf ist auf den Beinen. Ob jung oder alt, ob aus einem Verein, aus der Kirchengemeinde oder einfach nur gerne dabei – es wird gemeinsam gefeiert, geholfen und angepackt.

Ein weiterer Höhepunkt folgte am 21. Juni. An diesem Tag durfte die St.-Petrus-Schüt-



zenbruderschaft Wetten das Bezirksschützenfest des Bezirksverbandes Kevelaer ausrichten. Bei hochsommerlichen Temperaturen kamen zahlreiche Schützenschwestern und -brüder sowie viele Besucher nach Wetten, und trotz der großen Hitze wurde gemeinsam gefeiert und natürlich auf den Vogel geschossen. Viele helfende Hände sorgten dafür, dass alles rund lief und wir unseren Gästen einen schönen Tag in Wetten bereiten konnten. Am Ende des Tages gab es natürlich auch einen neuen Bezirkskönig: Niklas Schiedeck von der St.-Antonius-Schützenbruderschaft Twisteden konnte sich durchsetzen und die Bezirkskönigswürde erringen. Dazu auch an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Glückwunsch! – Vielleicht ist genau das auch ein Stück gelebter christlicher Gemeinschaft. Nicht nur davon zu sprechen, füreinander da zu sein, sondern es einfach zu tun. Jeder auf seine Art und jeder mit dem, was er beitragen kann. Manchmal braucht es dafür gar keine großen Worte – oft reicht schon eine helfende Hand, ein offenes Ohr oder einfach ein bisschen Zeit füreinander.

Natürlich ist all das nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem Jahr. Innerhalb der Bruderschaft gab es noch viele weitere Termine, Treffen, Arbeitseinsätze und natürlich auch die ein oder andere gesellige Stunde. Vieles davon findet im Hintergrund statt und wird von außen gar nicht wahrgenommen. Umso dankbarer sind wir allen, die sich immer wieder Zeit nehmen und mithelfen.

Bevor das Jahr zu Ende geht …
… haben wir aber noch etwas vor!

Am Samstag, dem 28. November 2026, lädt die St.-Petrus-Schützenbruderschaft wieder herzlich zum traditionellen Tannenbaumschmücken auf dem Wettener Marktplatz ein. Ab 15:00 Uhr möchten wir gemeinsam mit allen Wettenern und unseren Gästen in die Adventszeit starten. Besonders unsere Kinder sind eingeladen, den Tannenbaum gemeinsam zu schmücken und unseren Marktplatz Stück für Stück in weihnachtlichem Glanz erstrahlen zu lassen. Für die passende Stimmung sorgt DJ Paddy mit weihnachtlicher Musik, und die Sängerin Helena wird uns mit festlichen Liedern auf die Adventszeit einstimmen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Der Kirchenchor bietet frisch gebackene Reibekuchen an, außerdem gibt es Grillwürstchen, Champignons, Crêpes vom Jugendtreff und knuspriges Popcorn vom Präsidium. Auf der Getränkekarte stehen Glühwein, Eierpunsch und Kinderpunsch sowie Kaffee, Kakao und Kuchen. Für die Kinder darf natürlich auch das hei0geliebte Stockbrot nicht fehlen.

Und auch sonst gibt es einiges zu erleben: Der Nikolaus wird vorbeischauen und hat sicherlich wieder etwas für die Kleinen dabei. Der Reiterverein bietet Kutschfahrten und Ponyreiten an und wird wieder für leuchtende Kinderaugen sorgen. Unsere Kirche ist während des Nachmittags geöffnet. Vielleicht findet sich zwischen Glühwein, Musik und all dem Trubel ja auch die Gelegenheit, für einen kleinen Moment hineinzugehen, zur Ruhe zu kommen, eine Kerze anzuzünden und sich daran zu erinnern, worum es in der Advents- und Weihnachtszeit eigentlich geht.

Der Erlös des Tages geht wie immer auf unser Konto „Kultur für Wettener Kinder". Denn gerade unsere Kinder sind es, die unsere Traditionen, unsere Gemeinschaft und unser Dorfleben eines Tages weitertragen werden.

Dagmar Schrievers



Kritisch angemerkt:

Wallfahrtsstadt Kevelaer?

Wallfahrtstadt Kevelaer – so darf unsere Stadt seit April 2017 nach außen hin auftreten. Dazu ein Auszug aus dem Kevelaer Blatt vom 7. April 2017: "Entsprechend der Kommunalverfassung des Landes Nordrhein-Westfalen kann eine Gemeinde seit 2011 eine zusätzliche Bezeichnung führen, die auf die Historie, die Eigenart oder die Bedeutung der Gemeinde hinweist. Kevelaer kann mit der Wallfahrt eine solche historische Bedeutung vorweisen. Immerhin feiert die Stadt in diesem Jahr ihr 375-jähriges Wallfahrtsjubiläum. Um künftig auf Straßenschildern und im Behördenverkehr als „Wallfahrtsstadt Kevelaer" aufzutreten, musste der Rat mit drei Vierteln seiner Mitglieder den entsprechenden Beschluss fassen. 30 Stimmen waren für eine Namensänderung erforderlich. 33 der 36 anwesenden Mitglieder des Stadtrates haben ein positives Votum abgegeben, drei haben sich enthalten.

„Ich freue mich, dass der Bedeutung der Kevelaer Wallfahrt mit dem Namenszusatz Rechnung getragen wird. Jetzt müsste die Kevelaerer Wallfahrt vom Kultusministerium wie beantragt nur noch als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt werden", so damals Bürgermeister Dr. Dominik Pichler. Und weiter in einer Pressemitteilung der Stadt: „Die Wallfahrt in Kevelaer ist stadtbildprägend und gehört für die Kevelaerer Bürgerinnen und Bürger zum Wesensmerkmal der Stadt, wie auch die zahlreichen Pilger, die zur Wallfahrtssaison über die Hauptstraße Richtung Kapellenplatz ziehen."

Hat sich seit 2017 an diesem prägenden Stadtbild und den Ansichten in Verwaltung und Rat etwas getan, bzw. sind die Stadtverwaltung und der Stadtrat noch immer der gleichen Ansicht und gewillt die Wallfahrt vordergründig zu fördern und zu stärken? Haben wir in Kevelaer noch eine Willkommenskultur für unsere Pilger? Ist die Überzeugung, dass Kevelaer ein Gnadenort ist und erwählt wurde, noch immer gegenwärtig und fest verankert in den Köpfen der Menschen vor Ort? Wir haben da unsere Zweifel, denn viele Zeichen sprechen eine andere Sprache. Die Stadtinfo wurde zum Solepark und die Buspilgerankunft aus dem Mittelpunkt der Stadt verlegt. Wer läuft schon aus der Stadtmitte zum Solepark für eine Auskunft, fragen wir uns?

Apropos Solepark - hier wird auch gerne von einem zweiten Standbein für die Stadt gesprochen, so hört man unverhohlen! Doch das erste Standbein zu vernachlässigen ist fahrlässig und kurzfristig gedacht. Wir haben Jahr für Jahr Hunderttausende Gäste in Kevelaer, die den Kapellenplatz ansteuern, und das tun Sie aus gutem Grund. Die überregionale Bekanntheit und Bedeutung Kevelaers verdanken wir nach wie vor dem Gnadenbild. Wie fühlen sich wohl zurzeit unsere Pilger, darunter viele ältere und gehbehinderte Menschen? Der Weg vom Am Bahnhof ist lang, ungesichert und alles andere als bequem, geschweige denn dem Anlass einer Wallfahrt angemessen. Die Wallfahrer müssen sich auf der Bahnstraße Ihren Weg zwischen parkenden und fahrenden Autos, Radfahrern und der Bestuhlung der Gastronomiebetriebe bahnen – wie will man da innehalten und beten? Sieht so eine Willkommenskultur aus? Fahrradfahrer und Fußgänger fahren und laufen durch die Pilgergruppen auf der Hauptstraße und dem Kapellenplatz, der direkte Bereich um die Gnadenkapelle wird als Abkürzung zur Maasstraße genutzt – respektierliches Verhalten sieht anders aus.

Wir als Bruderschaft Consolatrix Afflictorum sind bezüglich der Entwicklungen zutiefst betrübt und bitten jeden, der unsere Eindrücke teilt, auf Politik und Verwaltung einzuwirken. Die Stadtinfo muss zurück und eine angemessene Pilgerankunft ermöglicht werden. Die Stadt Kevelaer, Ihre Gremien und die Menschen vor Ort müssen sich wieder bewusst werden ein besonderer, ein erwählter, ein Gnadenort zu sein und die daraus resultierenden Verpflichtungen wahrnehmen.

Für den Vorstand der Bruderschaft Consolatrix Afflictorum

Hans-Gerd Willems, Hochmeister

PASTORALER RAUM KEVELAER | WEEZE
KATHOLISCHE KIRCHE BISTUM MÜNSTER

Miteinander im Pastoralen Raum

Eine Idee gewinnt Kontur

Fast ein Jahr sind wir als Leitungsteam im pastoralen Raum nun schon im Amt, und so langsam gewinnt die Idee Konturen. Gerne nutzen wir daher die Gelegenheit, allen Danke zu sagen, die die erste Zeit dieser neuen Zusammenarbeit begleitet haben.

Für uns selbst gab es Treffen, um zu verstehen, was die ersten Schritte sein können. Wir haben uns vor Ort getroffen, in Haltern mit anderen Teams ausgetauscht und auch auf der Ebene des Kreises Kleve von ersten Erfahrungen anderer gehört. Schön war in Kevelaer das Treffen im Klostergarten mit Vertretern der drei Kirchenvorstände und Pfarreiräte. Fragen gab es genug: "Was bewegt uns im Augenblick? Was läuft besonders gut in unserer Pfarrei? Wo sehen wir Chancen, gemeinsam das kirchliche Leben voranzubringen?"

Vor wenigen Wochen, Im Oktober, konnten wir dann zum ersten Mal im Rat des pastoralen Raumes zusammentreffen, um uns nach Kennenlernen und in guter Atmosphäre auch

dort an die Arbeit zu machen und für das nächste Jahr zu planen.



Mit unserem Weihbischof Rolf Lohmann gab es eine gute Begegnung in lockerer Runde in Wetten, und der Infokanal über Aktivitäten im Netz ist eröffnet und kann ausgebaut werden.

"Leitung trifft Leitung", so lautet im Dezember in Münster eine Konferenz aller Leitungsteams mit unserem neuen Bischof, die sicherlich auch Impulse schenkt. Und wann wer den noch freien Platz als Verwaltungsleiter in unserem Team einnimmt, wird zurzeit in den drei Kirchenvorständen diskutiert.

So wünschen wir erst einmal allen in Kevelaer und Weeze eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und sind schon gespannt, wie die Vernetzung und Zusammenarbeit weitergehen, damit wir auch morgen gut und mit Freude hier vor Ort das Evangelium verkünden und leben können.

Stefan Dördelmann, Jessica Sieben, Johann Verhoeven, Gaby Dicks und Frank Ingendae

Ein guter Weg zum „mit-einander“

So bekommen Sie unseren Pfarrbrief



Wie viele Formen das Mit-einander in unserer Gemeinde hat, das lässt sich im Pfarrbrief immer wieder eindrucksvoll nachlesen. Und wer gerne wissen will, was wo wann passiert oder wo er sich auch selbst engagieren kann, der hat die aktuelle „mit-einander“-Ausgabe am besten immer griffbereit. Gedruckt oder digital – beides ist im Angebot.

Wer den Pfarrbrief als gedrucktes Heft nach Hause bekommen möchte, der gibt im Pfarrbüro seine Adresse an und erhält ihn umgehend nach Erscheinen geliefert. Wer lieber digital liest, abonniert ihn aufs Handy, Tablet oder den Laptop. Bitte melden Sie sich auch dazu schriftlich im Pfarrbüro an.

Für alle anderen interessierten Pfarrbriefleserinnen und -leser liegen die aktuellen Hefte an verschiedenen Stellen in der Gemeinde aus und können dort mitgenommen werden – natürlich auch als Freundschaftsdienst für all jene, die selbst nicht mehr so mobil sind:

- in allen Kirchen und Kapellen sowie den Pfarrheimen der Kirchengemeinde
- im Marien-Hospital
- in allen Seniorenheimen, die im Pfarrgebiet liegen

- Twisteden: Bücherei Twisteden, Frischmarkt und Volksbank
- Wetten: Bücherei Wetten, Bäckerei Steegmanns und RWZ-Markt
- Winnekendonk: St.-Urbanus-Kindergarten, Apotheke, Volksbank, Eichhof & Peters, Edeka, Praxis Neuer Markt und Cladder's Bauernmarkt
- Kervenheim: St.-Antonius-Kindergarten Bücherei Kervenheim und Bäckerei Kürvers

Die Liste wird auf unserer Homepage fortlaufend aktualisiert und ergänzt.

Jutta Bückendorf

Sie möchten den Pfarrbrief direkt nach Hause bekommen? Mit diesem QR-Code geht das ganz einfach: Scannen - anmelden - fertig!



Impressum

Der Pfarrbrief „mit-einander" ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim.

Redaktion: Dr. Jutta Bückendorf; Layout und Satz: Dr. Jutta Bückendorf; Korrektur: Pfarrer Andreas Poorten, Pfarrsekretariate; Mitarbeit und Verteilung: viele Helferinnen und Helfer in allen fünf Teilgemeinden; Druck: reintjes printmedien, Kleve.

Kontaktadresse: Pfarrbüro St. Antonius Kevelaer, Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10,

eMail: pfarrbrief@antonius-kevelaer.de; Homepage: www.antonius-kevelaer.de.

Redaktionsschluss für den nächsten gemeinsamen Pfarrbrief ist der 25. Januar 2027. Ideen, Anregungen, Texte und Fotos sind bis dahin herzlich willkommen, die Redaktion behält sich allerdings das Recht vor, eingereichte Beiträge zu redigieren und aus Platzgründen zu kürzen.

Bildnachweise: Bildarchiv der Gemeinde St. Antonius; S. 1 – AdobeStock; S. 2, 18, 27, 62, 67, 71 – www.pixabay.de; S. 12, 14, 18, 22-23, 25-27, 29, 32, 39, 49, 54, 61 – www.pngwing.com; S. 21 – pfarrbriefservice; S. 33-35– Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e.V.; S. 72 – Adveniat.

Zur Beachtung: Besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) können in kirchlichen Publikationen mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.


Die Erde ist angefüllt mit Himmel.
Elizabeth B. Browning

MUT-MACH ERIN



adveniat
für die Menschen in Lateinamerika

WEIHNACHTSAKTION 2026

Spenden auch Sie.

Kath. Kirchengemeinde
St. Antonius Kevelaer
DE 15 3206 1384
4301 9400 12